

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. excl.  
Postaufschlag oder Dringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garnanzzeige ober  
deren Raum 15 Pf.  
Reclamen die Zeitspalt 30 Pf.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 301.

Freitag den 24. December

1886.

## Bekanntmachung.

Zufolge eingelegten Nachbotts soll die Abnahme  
des von der Eismaschine der städtisch u. Schlachthaus-  
und Viehhofs-Anlage zu Wiesbaden während der Zeit vom  
1. April 1887 bis 30. November 1887 fabrizirt werden den  
Eises nochmals öffentlich versteigert werden.

Hierfür ist Termin auf Montag den 27. December  
1886 Nachmittags 3 Uhr in das Bureau der Schlachthaus-  
Anlage anberaumt, woselbst die Steigerungsbedingungen  
zur Einsichtnahme offen liegen.

Wiesbaden, den 23. December 1886.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Commission.

22604 Bagemann.

## Animale Lympe

von heute ab bis 5. Januar 1887 täglich frisch zu haben in  
der städtischen Schlachthaus-Anlage.

22603 Michaelis, Director.

## Kindergarten

25 Friedrichstrasse 25. 25 Friedrichstrasse 25.

Den geehrten Eltern, Kinderfreunden und Gönnern der  
Schule die freundliche Mittheilung, daß unsere Weihnachts-  
feier am ersten Feiertage Nachmittags 4 Uhr im  
Schullocale stattfindet, wozu ganz herzlich einladet.

Die Vorsteherin:  
Wilhelmine Kunz,  
geb. Groos.

22613

## C. Kemmer,

Uhrmacher, Kirchgasse 22,

vis-à-vis dem „Hotel Nonnenhof“

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken  
sein reich assortirtes Lager goldener und  
silberner Herren- und Damen-Uhren,

Pendules in Cuivre poli, Marmor und Bronze,

Regulateurs in allen Holzarten, Wecker, Ruckucks-

und Schwarzwälder Uhren, Ketten in Gold, Silber,

Double Talmi, Nidel etc., Musikwerke, Aristons und

Drehbrosen. 21 72

## Schlittschuhe

werden flach und hohl geschliffen, sowie alle Reparaturen an  
denselben zu billigsten Preisen ausgeführt.

Jos. Herbst, Messerschmied,

20858 Friedrichstrasse 8, nächst der Wilhelmstrasse.

## Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen  
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

3806



## Zauber- Apparate,

Neuheiten, billigste Bezugsquelle.  
Ueberrahme von Vorstellungen.

Unterricht in der Salonmagie.

Weihnachts-Geschenke für Kinder.

Zauberkästen in feinen Cartons

mit 4 Spielen 1 Mk., 8 Spielen 2 Mk., 11 Spielen 3 Mk.

Kirchhofsgasse 9, 20605

vis-à-vis der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.

Garantie für gutpassende und elegante Arbeit.



Grosse Auswahl in Ball- und Winter-Schuhwaaren.

Schuhwaaren-Lager  
Heinr. Dorn, Kirchgasse 2a

Grösste Auswahl  
billigste Preise.

Reparaturen &  
Maasarbeit sofort  
&  
billigst.

## Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen  
Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von  
Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.

35

## Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Control-Streifen vorrätzig:

In Wiesbaden in der Amts-Apotheke von C. Schellenberg, in der Apotheke von Dr. Otto Bürger und in der „Victoria-Apotheke“.

295



## Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Messergasse.

Heute, sowie während der **Weihnachts-Feiertage** täglich frische Zufuhr von allen gangbaren Fluß- und Seefischen, als: **Aechte Egmonder Schellfische** in allen Größen, **Cabliau** la Qualität, **Ostender Seezungen** (Solos), **Steinbutt** (Turbot), **Schollen**, ausgezeichnet zum Kochen und Backen, **Merlans** (Whitings), **Stinte** (Eprlans), ferner **ächten Winter-Rheinsalm**, **Elbsalm**, **Silbersalm**, **Lachsforellen** aus dem Bodensee, **Bachforellen**, **Flußfische**, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, leb. **Rheinkarpfen**, als Spiegel- oder Loderkarpfen und Edelkarpfen bis 6 Pfd. schwer, abgeschlachtete **Holsteiner Karpfen** per Pfund **80 Pfg.**

**Schleien**, dicke Aale, sowie feinsten **Fluß-Zander** (Sutak), lebende und frisch abgelochte **Hummer**, Oberkrebse in schönster Auswahl, **Garnelen** (Crevettes, Shrimps). Außerdem empfehle **ächte Ostender Natives** und **Victoria-Austern**, **Donnicndamer Bratbückinge** per Duzend **70 Pfg.**, feinsten Caviar und alle übrigen geräucherte, gefalzene und marinirte Fischwaren.

Sämmtliche Sorten liefern in bekannter bester Qualität und zu den billigsten Tagespreisen.

### F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.  
Telephon-Anschluß No. 75. 124

Frische 14726

## Egmonder Schellfische

treffen ein bei

Chr. Keiper, Webergasse 34.



Im Kaiser-Baden Monergasse 3 und Vormittags auf dem Markt.

### Zu den bevorstehenden Feiertagen

halte mein reichhaltiges Lager in **Rhein- und Seefischen** als Specialität empfohlen: **Echten Rheinsalm**, **Wesersalm**, **Turbot**, **Solos**, **Zander**, lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Aale**, **Schleien**, **Barsche**, prachtvolle, große **Egmonder Schellfische** und **Cabliau**, sowie **delicate Lachsforellen** zum billigsten Tagespreis.

Zum Besuch ladet ergebenst ein

22548 **G. Krentzlin**, Königl. Hoflieferant.

**Äpfel, Nüsse** per Hundert **16 Pfg.**  
Hochstätte 7. 22465

Heute und morgen werden noch **50 Estimo-Paletots à 18 Mt.** abgegeben.  
22629 **S. Seelenfreund, Webergasse 52.**

**Frische Egmond. Schellfische**  
heben eingetroffen bei

**Adolf Wirth,**  
Kirchgasse 1.

22616

**Frische Egmonder Schellfische.**

22611

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

**Frische Schellfische**

heute eingetroffen.

**Hch. El'ert, Neugasse 24.** 22588

**Frische Egm. Schellfische, große Fische,**  
eingetroffen. **P. Freiherr, Rheinstraße 55.** 22582

**Frische Egmonder Schellfische**

treffen heute Morgen ein.

22581

**Philipp Nagel, Neugasse 7, Ecke der Mauergasse.**

**Frische Egmonder Schellfische**

empfehlen

**H. Martin, Messergasse 18.** 22623

**Frische Land-Butter** per Pfund **1 Mark 20 Pfg.** zu haben **Saalgasse 30.** 22618

**Äpfel v. Rpt. 40 Pft.** zu haben neue **Colonnade 28.** 22619

**1/4 Parquet**, vorzüglicher **Platz**, ist zu verkaufen. **Näh. Expd.** 22591

**Getragene Cylinderhüte** werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim, Messergasse 20.** 33

**Antiquitäten** und **Ausstattungsgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

**Alle Sorten Stühle** werden billig **gestrichen, polirt und reparirt.** **A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8** 34

**Passendes Weihnachts-Geschenk!**

**Feine Parzer, edle Konkurrenz-Sänger** sind zu verkaufen bei **J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh. 1 St.**

Ein gr. **Ruhhund** billig zu verk. in **Dogheim No. 109.** 22617

**Flaschen**, Rheinweinflaschen und Bierflaschen, tauch  
**P. Freiherr, Rheinstraße 55.** 22638

## Unterricht.

Gesucht ein evang. Hauslehrer, bevorzugt **Cand. theol.**, mit ein Gut, **1/2 Stunde** von Wiesbaden, welcher in den unteren **Gymnasialfächern** unterrichtet. **Offerten sub L. H. 90** an die **Expeditio d. Bl.** erbeten. 22601

**Arbeitsstunden** (im Real-Gymnasium) für Schüler der höheren Lehranstalten (auch während der Ferien). **Ganze und halbe Pension.**

**L. Haines, Bleichstrasse 1.** 22568

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II.** 34

**English Lessons** by an Englishman. Apply **Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.** 17438

**English Lessons** by an English Lady. Apply 14 **Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse.** 33

**Leçons de français d'une Institutrice française.** S'adresser chez **Feller & Gecks.** 12041

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin ertheilt. **Näh. Adelheidsstraße 15, erste Etage.** 17925

**Aufangsgründe im Klavierspiel** ertheilt eine Dame. **Näh. Expd.** 15807

150

Ein  
neu, ist pr  
22436

3 Mt. 80

Fon

Freund  
am Di n  
ertragen

sanft dem

Wiesba

Die

Die Be

Vormittag

Gott d

F an un

Die Beer

Den M

unfer älte

verstorben

Die Be

2 1/2 Uhr

Wir erl

die letzte G

Ver

Verloren

Sapvis gesto

Ein schwa

Leberfuttal

ist von dem

worden. De

gute Belohn

Sonntag d

„Doppelschän

tanscht. D

gebenen, ih

wieder auszu

zu kaufen

Dogheimerstr

**150** Stück neue, 2schläfige Bett-Heberzüge, garantiert wasserdicht, zu verkaufen. 226.8  
S. Seelenfreund. W. Berggasse 52.

**Ein hochfeiner Geh-Belz,**  
neu, ist preiswürdig zu verkaufen bei  
Lincke, Dohheimerstraße 33, II.

## Kanarien-Vahnen

3 Mt. 80 Pf. Michelsberg 28, 1 Stiege links. 22597

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß am Dienstag den 21. December nach langem mit Geduld ertragenem Leiden unser lieber Sohn,

## Carl Theis,

samt dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 24. December 1886.

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 24. December Vormittags 10 Uhr vom Leichenhause aus statt. 22606

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau und mein jüngstes Töchterchen zu sich zu rufen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**M. Mohr.**

Die Beerdigung findet Freitag den 24. December Nachmittags 1 Uhr vom Leichenhause statt. 22574

## Fleischer-Innung.

Den Mitgliedern hierdurch die traurige Mittheilung, daß unser ältestes Mitglied,

**Herr Joh. Christ. Bücher,**

verstorben ist.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 45, aus statt. Wir ersuchen sämtliche Mitglieder, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Der Vorstand. 22596

## Verloren, gefunden etc.

### Gute Belohnung.

Verloren ein goldener Siegelring, Wappen in Blut-Sapris gestochen. Abzugeben Louisenstraße 31, II. 22612

Ein schwarzseidener Regenschirm mit Bambusstock und Ledersuttermal (letzteres trägt die Worte Marcato — Tomarsche) ist von dem Rheinbahnhof bis Sonnenbergerstraße 27 verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Sonnenbergerstraße 27 abzugeben. 22620

Sonntag den 19. c. Abends zwischen 5 und 7 Uhr wurde im „Poppeschänkele“ ein schwarzseidener Regenschirm ver-tauscht. Derselbe ist ein Andenken und wird daher dringend gebeten, ihn Taunusstraße 37, II, gegen Belohnung von 10 Mt. wieder auszutauschen. 22558

Zugelassen ein weißes Spitzhündchen. Abzuholen Dohheimerstraße 51a. 226.8

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein 16jähr. Mädchen s. auf 1. Januar Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36; daselbst gesucht tücht. Hausmädchen u. bürgerl. Köchinnen. 22621

Personen, die gesucht werden:

Gesucht tüchtige, feinebürgerliche Köchinnen auf 1. Januar mit guten Zeugnissen durch Stern's Bur., Friedrichstr. 36. 22622

Eine tüchtige Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird per 1. Januar gesucht im Landhaus „Stillsried“ bei Sonnenberg. 22585

Ein braves, solides Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, wird zum sofort. Eintritt gef. Näh. Bahnhofstr. 13. 22631  
(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

### Sofort zu miethen gesucht

in erster Etage 3 gr. Zimmer mit Küche und einem hellen Parterre-Lagerraum (möglichst mit Thoreinfahrt) von zwei ruhigen Leuten in der Nähe des Bahnhofes zum Preise von 5—600 Mt. Offerten unter Chiffre A. M. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22564

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, eine Treppe hoch, wird von einer sehr ruhigen Mietherin zum 1. April gesucht. Adressen unter B. G. 303 an die Exped. d. Bl. abzugeben. 22605

Möblirtes Parterre-Zimmer im südwestlichen Stadttheile auf längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten unter L. S. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22561

Angebote:

Karstraße 15 ist eine kl. Wohnung zu vermieten. 22570

Fleischstraße 2 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. Stock per 1. April zu vermieten. 22592

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22571

Kirchgasse 21 ist auf sofort oder per 1. Januar ein Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 21018

Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 22524

Moritzstraße 17 ist die Parterre-Wohnung und die 2. Etage, auf Wunsch mit Stallung, passend für einen Offizier, auf 1. April zu vermieten. 22607

Rheinstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst allem Zubehör ganz oder getheilt auf 1. April 1887 zu vermieten. 22579

Rheinstrasse 47, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten, ebenso im Seitenbau eine kleine Wohnung an ruhige Leute. 22568

Saalgasse 3 eine Wohnung von Zimmer und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 22600

Schützenhofstraße 14 und 16 sind die Parterre-Wohnungen, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 22598

Walramstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 43. 22572

Nähe dem Rheinbahnhofe sind zwei elegante Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zu 1000 resp. 1100 Mark zum 1. April zu vermieten. Näh. Expedition. 22581

Möbl. Zimmer zu verm. Wellrigstraße 6, Part. rechts. 22594

Möbl. Zimmer zu vermieten Emserstraße 25, Part. 22586  
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Alle vorrätzig bepflanzten Jardinieren,

Goldföörbe und einfache Töpfe mit Frühlingsblumen gebe zu billigen Preisen ab. Feine Thontöpfe mit Maiblumen, Hyazinthen, Tulpen u. s. w. von 80 Pf. an.

Als Neuheit für Weihnachts-Geschenke empfehle Kisten mit Blumen, Klebe-Arbeiten.

Makart-Bouquets und Körbe

zu sehr billigen Preisen.

Laden: Kochbrunnenplatz 1.

Emil Becker,

Gärtnerei: Wellritzthal.

Kunst- und Handelsgärtner.

22590

„Kaiser Adolph“, Biebrich.

Restauration, Gastwirthschaft, Regelpahn.

Bier, Apfelwein, reingehaltene Weine, Liqueure und Brauntwein. Kalte und warme Speisen.

Weinen neu hergerichteten Saal, in welchem ein Flügel zur Verfügung steht, halte verehrl. Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen. Achtungsvoll Reinh. Zindorf. 22460

Mousseux von Matheus Müller,

„ „ Gebr. Söhnelein,

„ „ Ewald & Co.,

Champagner von Matheus Müller,

„ „ Moët & Chandon,

weisse Weine von 50 Pf. an die Flasche,

rothe Weine „ 90 „ „ „ „

empfehl

Adolf Wirth,

22627

Kirchgasse 1.

Wiesfina-Orangen

per Stück 6 und 8 Pf.

empfehl

A. Meuldermans,

22575

15 Bleichstraße 15.



Empfehle

heute ein- treffende

feinste Ostender Seezungen per Pfund Mk. 1.80, prima fetten Cabliau im Ausschitt 60 Pf., echte Gomonder Schellfische 30 Pf., frisch abgeschlachtete Rheinlarpfen 90 Pf., ferner holländisch-Vollharinge und Sardellen, russische Sardinen, Berliner Röllmöpse, Kieler Sprotten und Bückinge, echte Nonnickendamer Bückinge, ffr. mar. Haringe u. Johann Wolter. Seefischhandlung, Rouergasse 10. 22635

Frische

Gomonder Schellfische

eingetroffen.

22637

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Schellfische,

lebendfrisch, eingetroffen bei

C. Feuerstein Wwe.,

22614

Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

Frische Gomonder Schellfische.

22625

F. A. Müller, Abelhaidstraße 28.

Hellmundstrasse 35.

Eingetroffen prima Gomonder Schellfische, billiger als im Centrum. J. C. Bürgener. 22595

Blinden-Anstalt.

Zur Christbekehrung sind weiter eingegangen: Bei Herrn Steinkanler von Frau Hagen 10 Mk., Frau Ch. J. 50 Mk., Frau Maryheimer Tuch zu einem Anzug; bei Frn. Dec. Bern Köhler von Frau Dr. Langenbecker 3 Mk., W. R. Wwe. 3 Mk., Ung. 1 Mk.; bei Frn. Chr. Gaab von Frn. Weidmann 5 Mk.; bei Frn. B. ätat Weyland von Fr. Sch. 10 Mk., C. S. 3 Mk.; bei Frn. Hensel von Fr. J. C. 10 Mk., C. S. 5 Mk., Frn. Dr. Labe 5 Mk.; bei Frn. Pfarre Bickel von P. n. S. 3 Mk., Dr. R. F. 3 Mk.; bei Frn. Knauer von C. W. 3 Mk.; bei Frn. Landes-Director Sartorius von Frn. D. D. 5 Mk.; bei Frn. Koch-Filius von J. R. 3 Mk., W. B. 2 Mk., J. M. 4 Mk., Dr. S. durch Frn. B. del 10 Mk., Frn. Wintermeyer 5 Mk.; bei Frn. Enders von Ung. 3 Mk., Ung. 3 Mk., C. S. 2 Mk., A. R. 2 Mk., Frau Wwe. Kimmel 10 Mk., Frn. Posidirector Hoffmann 3 Mk., M. 5 Mk., Frau Bist 5 Mk. u. 1 Harmonik, von d. r. russ. Kirchengemeinde durch Frn. Probst Tatischeff 10 Mk., J. S. 50 Pf., einem ungen. Freund 12 Fl. Wein, Frn. Schweisguth Lebkuchen, Frn. Heuzeroth Wolle und Garn, Ung. 3 Taschenmesser, 1 Schere, 1/2 Duzend Löffel, Frn. Bäumcher & Co. Gravatten und Schlipse; bei der Exped. des „Tagblatt“ von C. B. 2 Mk., Frau Westermann 3 Mk., Frau v. Kaysferling 3 Mk., J. C. S. 3 Mk., Ung. 25 Mk., Gual 5 Mk., Frau L. Wittmann 3 Mk., Frn. J. Kimmel 5 Mk., Frau S. 1 Mk., Frau B. D. 10 Mk., Fr. L. A. S. 3 Mk., J. B. 5 Mk., P. S. 3 Mk., Frn. Schellenberg Cigarren-Etuis und Streichholzdose; in der Blinden-Anstalt von Ung. 1 Mk., Frn. Rahmeister o. D. Duffe 3 Mk., J. C. 6 Mk., J. B. S. 5 Mk., Frn. W. Apt 5 Mk., W. R. 3 Mk., J. B. 2 Mk., Frn. Janon 1 Dbd. Taschentücher, 1 Dbd. Kragen, Gravatten und Schürzenstoff, Frn. Gebr. Reisenberg 3 Wintermäntel, Frn. Linnenkohl 4 Bbd. K.ffee, 3 Bbd. Zucker, Frn. P. Enders Cigarren, Tabak und Bunschessenz, Frn. Gommann Reste Gedr. ätes und Schürzen, Frn. J. Herz 1 Jaquet, Frn. Waldauer Stoff zu 2 Kleidern und Unterröcken, Frn. Blumenthal & Co. 2 P. Secken und Handschuhe, Frn. Ding 1/2 Dbd. Kappen, Frn. Heiser Seife und Lächchen, Frn. W. Eichhorn 2 Teppiche. Auch für diese Gaben den gütigen Gubern den herzlichsten Dank. Der Vorstand. 18

Modenwelt — Frauenzeitung — Bazar — Gartenlaube — Daheim — Fliegende Blätter — Ueber Land und Meer — Illustrierte Welt — Kladderadatsch.

Auf diese und sämtliche anderen Zeitschriften nehmen wir Abonnenten an und sorgen für deren pünktliche und rasche Ablieferung.

Buchhandlung von Keller & Gedts,

143

Gäße der Lang- und Webergasse.

Dompfaffen (hochrot), Hanflinge und Ditzelsinken billig zu verkaufen Friedrichstraße 37, Hinterhaus. 22630

Meine barchaft Pistori Geschäfte seitig, d. gemacht 22584

Ne = v

22599



empfehl 22587

frisch ein

# Winter-Mäntel, Jaquets, Regen-Mäntel, Kinder-Mäntel etc.,

von den **feinsten** bis zu den **billigsten** Qualitäten, **soweit die letzteren empfehlenswerth sind.**

Der grosse Umsatz unseres Engros- und unserer beiden Detail-Geschäfte ermöglicht es uns **aussergewöhnlich billig** verkaufen zu können.

## Gebrüder Reifenberg,

**21 Langgasse 21.**

20101

### Zur gef. Beachtung.

Meinen werthen Kunden und einer verehlichen Nachbarchaft zur Nachricht, daß ich das unter der Firma **Pistorius & Gross** betriebene **Schreiner- und Glaser-Geschäft** auf meinen Namen weiterführe und bemerke gleichzeitig, daß Zahlungen aus obigem Geschäft nur an mich gemacht werden können. Achtungsvoll  
 22584 **Arnold Gross, Karlsruherstr. 32.**

### Neujahrskarten

von 5 Pfg. bis 6 Mt. das Stück.  
**= Vorjährige mit 25% Rabatt. =**  
**Gisbert Nörtershäuser,**  
 10 Wilhelmstr. 10.  
 22599

### Gasthaus zum Anker.

Heute Abend und während der Feiertage:  
**Bock-Bier**  
 aus Oberländer's Brauerei in Frankfurt a. M.  
 22624 **W. Hossfeld.**

### Wallnüsse

empfiehlt in schönster Waare per 100 Stück 25 Pfg.  
 22587 **Philipp Nagel, Reugasse 7. Ecke der Mauergrasse**

### Stier Büdinge und Sprotten

frisch eingetroffen. **P. Freihen, Rheinstraße 55. 22634**

### Heute Vormittag

nur von 10-12 Uhr:

### Großer Freihand-Verkauf

von

### Zieh-Harmonika's

im Auctionssaale

### 43 Schwalbacherstraße 43.

**Ferd. Marx Nachfolger,**  
 Auctionator und Taxator.

NB. Die Instrumente werden vor dem Verkauf durch einen geübten Spieler probirt. 167

### Große Kleider-Auction.

Heute Freitag den 24. December, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in d m Auctionslocale

### 6 Delaspéestrasse 6

circa 150 Herren- und Knaben-Anzüge, Herren- und Knaben-Heberzieher, Hosen, Westen und Westen, Stoffreste zu Hosen und Westen, Hüte, Regenmäntelstoffe, Schlafröcke u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Bemerk wird, daß die Waaren tadellos sind und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.

188 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Portemonnaie-Kalender à 3 Pf. Wilhelmstr. 10, Buchh. 21 222

§ Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

(Schluß.)

Wiesbaden, 23. December.

Zur Säkularfeier Weber's waren gewählt worden die Opern: „Der Freischütz“, „Abu Hassan“ und „Preciosa“, denen sich noch als Schluß durch die Serie „Oberon“ angeschlossen. Leider fehlt darunter die „Gurhanthe“, die jedenfalls würdiger sich als Repräsentations-Oper ausgenommen haben würde als „Abu Hassan“. Eingeleitet wurde die ganze Feier mit einem von G. Schultes abgesetzten Festspiele: „Liedesweben im deutschen Walde“, welches zunächst zum Zweck hatte, als Unterlage zu dienen, um daran Weber'sche Chöre aufreihen zu können. Die Idee ist ja eine praktische, allein es wäre doch wünschenswerth gewesen, wenn mit der etwas derben Praxis sich auch willkürliche Poesie verbündet hätte. Dramatisch ist das Festspiel keineswegs; es fehlt dazu jedwede Entwicklung, und poetisch sind die Verse auch gerade nicht — „Ich lebe stets im deutschen Wald, Bin hinter'm Ofen nicht herumgeschrocken!“ (S. 1), „Du kennst (!) ja wohl den starken Hirsch, der Dir entwand stets wie ein Geiß!“ (S. 2) —, auch sind die Reime nicht etwa Platen'sche — „zusamm“ auf „Stamm“ z. z., kurz, das Ganze ist, kritisch betrachtet, ein Nachwerk, das Weber nie componirt haben würde. So was kann man sich als Carnevalsstück gefallen lassen, aber nimmer zu einer Festfeier. Effectvoll waren nur die Zugaben, die Mühlring'sche Composition und das Tableau am Schluß. Daß man aus den Weber'schen Opern die Serie mit „Abu Hassan“ eröffnete, war auch kein glücklicher Griff. Wäre es nicht angemessener gewesen, wenn man mit der Jubel-Ouverture eingeleitet, ihr die Apotheose angedeihet und dann die Opernreihe mit dem „Freischütz“ begonnen hätte, in welcher letzteren statt des „Hassan“ die „Gurhanthe“ bei Weitem mehr dem Festweck entsprochen haben würde. Sollte deren Vereinfachung mit dem „Schmied von Nubla“ kollidirt haben, so konnte letzterer einfach zurückgeschoben werden. Als zweite Vorstellung erst erfolgte der „Freischütz“, der sich einer durchaus würdigen Aufführung — die betreffenden mitwirkenden Kräfte sind in ihren Leistungen ja gekannt genug — erfreute. Da man das Beste mit Zug und Nachtwacht geben durfte, so kam am dritten Tage „Liedesweben“ — wohl mehr zur Feier des Dichter-Genies — mit „Hassan“ noch einmal, und dann schloß das Ganze mit der geistigen Aufführung des „Oberon“. Die letztgenannte Oper war bekanntlich für London componirt, und diesem Umstande ist es zuzuschreiben, daß Weber sie als Mischung von Oper, Schauspiel und Singpiel, vielleicht gegen seinen Willen veranlagte. Man wollte eine solche Anlehnung an Shakespeare's „Sommernachtsstraum“. Aber wie edel hat der Meister seine Aufgabe innerhalb der Begrenzung durch solche Schranken gelöst: Wie reizend sind die Orchester, wie zart und lustig ist das Colorit des Ganzen gegeben, und wie seelenvoll sind selbst die kleineren Gesangesstücke! Die Ausführung betreffend, hielt sich das Orchester vorzüglich, und die Hauptpartie, diejenige der „Kesia“, wurde von Fr. Baumgartner, namentlich die große und schwierige Ocean-Arie, glanzvoll gesungen. Der „Häon“, welcher gegen die „Kesia“ sehr zurücktritt, wurde durch einen Gast, Herrn Vär von der Darmstädter Oper, gegeben. Einer Aushilfe gegenüber dürfen die Ansprüche nicht so streng bemessen sein und lassen selbst über eine meßliche Indisposition, welche sich hier geltend zu machen schien, und wodurch selbst die sonst dankbare Preghiera zurücktrat, leichter hinweggehen. Als recht gelungen sind noch die Arien des Fr. Pfeil („Fatime“) und das Duett des 2. Actes hervorzuheben.

Das Cürhaus hat ebenfalls die Weber-Feier, und zwar in dem VI. Künstler-Concert, angedeutet, indem hier die Weber'schen Ouverturen zum „Freischütz“ und „Oberon“ als An- und Auslaut in das Programm aufgenommen waren. Als Hauptwerk für Orchester erschien die Beethoven'sche A-dur-Symphonie, bei deren Ausführung das sonst so vorzügliche und untadelige Orchester ein wenig von seiner Tradition abwich. Wo so viel Licht ist, kann auch einmal ein Schatten als Ausnahme vorübergehen. Als Solist des Concertes fungirte der gefeierte Claviervirtuose Herr A. Grünfeld aus Wien. Derselbe ist uns nicht neu, und darum können wir im Allgemeinen nur schon längst Gesagtes wiederholen. Seine immense Technik gipfelt in dem brillanten Octavenpiel, sein Anschlag ist kräftig bestimmt und dabei doch ungemein zart, so daß die Melodieführungen sich noch unter dem strengsten pp. deutlich und schön hoben; seine Läufe sind von glänzender Bravour und seine ganze Spielweise trägt den Stempel genialer Individualität. Er trug das Rubinstein'sche D-moll Concert und als Solist die das Andante favori von Beethoven, die fis-moll-Nocturne von Chopin und eine Caprice von St. Saens vor. Namentlich in dem erstgenannten entfaltete er in dem reizenden pp. und dem reichen Colorit wechselnder Nuancirungen seine Eigenhämlichkeit in vollem Maße, indem er zeigte, was ein genialer Künstler auch aus einem einfacheren Vorwurfe machen kann. Daß er mit großem Beifalle aufgenommen ward, erscheint selbstverständlich.

Kokales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 23. December.) Vorsitzende: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Harder. — Wegen Verleumdung der Wittve Eleonore Hecker hier wurde der Särreiber Max H. zu einer Geldstrafe von 10 M. eventuell zu 2 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Die Verhandlung wider die ledige Dienstmagd Marie Christine F. von Weich-Nosbach, dormalen in Mainz wohnhaft, welche beschuldigt ist, durch Fahrlässigkeit

den Tod ihres neugeborenen Kindes veranlaßt zu haben, wurde im Interesse erweiterter Beweisaufnahme auf morgen Vormittag 9 1/2 Uhr vertagt. Die Verhandlungen erfolgten unter Ausschluß der Öffentlichkeit. — Ruff Vergleiche von Dahlheim, 1) Jacob Str., 2) Jacob Sch., 3) Michael Sch., 4) Ferdinand K., 5) Johann K. wurden wegen Mordthat, welche darin bestand, daß sie am 24. Juli den Baumunternehmer Reitz von Camp durch Drohung mit Gewalt zwangen, sie auf seinem Fuhrwerk mitzuführen zu lassen, zu Gefängnißstrafen verurtheilt und zwar Jacob Str. zu 3 Monaten, Jacob Sch. zu 3 Wochen und die übrigen Angeklagten zu je 6 Wochen.

(Der Gemeinderath) tritt zu seiner letzten öffentlichen Sitzung für dieses Jahr am nächsten Montag den 27. December Nachmittags 4 Uhr zusammen.

(Feldgericht.) An Stelle des wegen hohen Alters aus dem Feldgericht geschiedenen Herrn Rentners Jacob Wilhelm Kimmel ist Herr Rentner und Stadtvorsteher Heinrich Mäcker zum Mitgliede des genannten Collegiums ernannt worden.

(Der Wiesbadener Lehrer-Verein) wählte am Mittwoch Abend in den Vorstand die Herren Feldhausen (1. Vorsitzender), Effelberger (2. Vorsitzender), A. Jäger (Mediciner), U. Kolb (1. Schriftführer), Vietor (2. Schriftführer), Dreiling und Seibel (Beisitzer).

(Gänzend bewährt) sich auf's Neue der Wohlthätigkeitsverein unseres Vaterlandes. Für den des Augenlichtes beraubten Joh. Ad. Sauter waren uns bis zum Schluß vorliegender Nummer unseres Blattes nahezu 200 M. zugekommen, welche dem der Hoffnung, durch Hilfe des arabischen Augenarztes Dr. Käder in Genna wieder seine Sehkraft zu erlangen, lebenden unglücklichen Manne es ermöglichen helfen sollen, die dazu nöthigen Reise nach Italien auszuführen. Wir danken auch an dieser Stelle allen gütigen Gubern herzlichst im Namen des Unglücklichen und bitten um weitere Gaben.

(Die Verkehrsstörungen), von denen an anderer Stelle ausführlicher die Rede ist, bewirkt, daß vorgeföhren und gestern die fälligen Posten aus Berlin und Norddeutschland, Wien und München, die gestrigen aus Württemberg, Baden, dem Elsaß, aus Paris und London bis gestern Nachmittags noch nicht hier eingelaufen waren.

(Beizwechsel.) Frau W. Gail Bwe. hat 24 Ruthen 23 Schuß Bauplatz an der oberen Rheinstraße, oberhalb der Mittelschule, die Fläche zu 700 M., an Herrn Steinhauermeister Wilh. Fischer verkauft.

(Aus Schwabach), 22. Decbr., wird gemeldet: Heute Morgen fanden Leute aus Michelbach kurz vor dem Orte auf dem Wege nach Banrod zu die Leiche eines Mannes aus Holzhausen neben einer Hühner-Deele. Derselbe soll gestern Abend mit einem anderen Manne aus Holzhausen in einem Wirtshause in Streit gerathen sein und allein den Heimweg angetreten haben. Das Gericht ist heute hinaus, um den Thatbestand festzustellen.

Kunst und Wissenschaft.

(Der „Männergesang-Verein“) hat kürzlich eine Einladung zur Theilnahme am 50jährigen Jubiläum der „Triertischen Liedertafel“ erhalten. Als Festtage sind der 6., 7. und 8. August 1887 in Aussicht genommen. Das Programm zu dieser Feier lautet: Samstag den 6. August: Empfang der fremden Gäste; Abends Begrüßung derselben mit Concert durch den festgebenden Verein im Vereinslokale. Sonntag den 7. August: Festtag; großes Concert (mit einigen Gesamt-Aufführungen); Abends: Nennung mit Vorträgen der einzelnen Vereine. Montag den 8. August: Besichtigung der Sehenswürdigkeiten; Fest auf der Höhe; Abends: Beleuchtung der Porta nigra; Ball. Entschliessungen zur Theilnahme und Angabe der Anzahl der Sänger sind vor dem 1. März an den Vorstand der „Triertischen Liedertafel“ zu richten. Rechnet man zu obiger Einladung noch diejenigen zu den Gesangs-Wettstreiten in Vödenheim und Solingen, zum 50jährigen Jubiläum des „Mainzer Viederkranzes“ und zum Gesangs-Wettstreite in Nürnberg (die bis jetzt noch nicht erfolgt ist, aber sicherlich eintritt), so wird es dem Verein schwer fallen, einen Entschluß zu fassen. — Es scheint hiernach an Sängerversen auch für das Jahr 1887 ein Mangel nicht eintreten zu sollen.

(Concert des „Evangel. Kirchengesang-Vereins“.) Wie in den nächstvorangegangenen Jahren, wird auch diesmal der genannte Verein die Feier des Todtenfestes durch ein entsprechend ausgestattetes Kirchen-Concert (am nächsten Sonntag in der protestantischen Hauptkirche) begehen. Es sind zu demselben Vorgehen Wiederholungen früher vorgeführter Werke vorgeföhren, die besondere Sympathien bei dem Auditorium gefunden, wie die Cantate „Der Jüngling zu Rain“ und der Naumann'sche Chor „Gott, Du siehest, wer im Stillen weinet“, ferner der „Trauergesang“ von Mendelssohn und eine „Trauer-Cantate“ von L. Seibert, die, soweit sich nach der Durchsicht des Clavier-Auszugs auf die Wirkung schließen läßt, dem Charakter des Concertes entsprechend erscheinen wird. Es handelt sich hier nicht in erster Linie um die Kunst selbst, sondern um trostreiche Einwirkung mittelst derselben auf das weich und oft besonders trauervoll gestimmte Gemüth der Besucher an diesem Tage. Die Seibert'sche Cantate ist gut gewählt im Texte, ansprechend in ihrer melodischen Haltung und vertieft in ihrer polyphonen Durchführung. Das ganze Programm ist demgemäß geeignet, lebhaftes Interesse an dem Concerte zu erregen, für dessen kunstgerechte Ausführung die längst anerkannte Trefflichkeit des Gesangchores wie die seines Dirigenten hinreichende Bürgschaft stellen. Dem Entgegenkommen des Kirchenvorstandes ist es zu verdanken, daß diesmal das Concert in der Hauptkirche stattfinden kann.

(Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz) bis zum 2. Januar. Sonntag den 26. Dec. Nachmittags 3 Uhr;

Prinzessin  
Der Men  
Wittwo  
Barbier vo  
den 1. Jan  
Der Nige  
Amaranth  
\* (C  
seiner Jug  
Zeugniß  
bei welcher  
Stadt Nint  
einer Cant  
der Brat  
Der schelm  
Strophe die  
Ortes hat  
kommen, i  
berichtigung  
hatten sich  
Genüsse de  
erste Theil  
nicht mit  
Bestimmthe  
Ochsen  
Stimmen:  
gang am  
hören sich  
berichtigung  
\* (Z  
Schoter  
schlechten  
gabe stellt  
Schulrefor  
Von allge  
Professor  
Kadente i  
Fritz Dop  
Haezel, G  
Logarus, P  
in Leipzig,  
Sturm, W  
Bermer, W  
Comité er  
unere Jug  
Umanthal  
schem nich  
das Herann  
nur aus de  
erbt laut  
barzutun,  
veröffentlic  
kurze, inhe  
mögen. Gr  
Wissen un  
des Gemüth  
schreibt in  
lehrplan K  
der egyptis  
Anthologie  
Senus und  
beschäftigen  
so scheint e  
der Zeit zu  
bei Königin  
Unschäggar  
föhren nich  
menschlicher  
können und  
Platz greif  
Hermann  
Schule der  
herausgibt.  
Ueber die  
Schule —  
lich vorgef  
wedenen u  
beiliche W  
für pädago  
lesen wir:  
Ihrer dankt  
nicht an J  
hanke beim  
Alles verb  
worden ist  
Krieg's! U  
schließen n

urde im  
9 1/2 Uhr  
ntlichkeit  
ob dem  
wegen  
n Wan-  
ngen, sie  
erurtheit  
und die  
Sitzung  
chmittags  
aus dem  
mmel ist  
iede des  
Mittwoch  
tender,  
Schrift-  
Beifügen  
steitsinn  
Sauter  
s nahezu  
trabischen  
erlangen  
zu neib-  
n dieser  
chen und  
elle aus-  
fälligen  
getrigen  
s gehen  
Schul-  
in Ruhe  
ft.  
Morgen  
ege nach  
er Mut-  
s Holz-  
lein den  
en Thul-  
mladung  
berfah-  
us nicht  
August:  
Concert  
August:  
Abende:  
August:  
ids: Be-  
hyme und  
Vorhand-  
ger Ein-  
heim und  
es" und  
folgt in,  
ein, ein  
auch für  
eins")  
genannt  
esfattet  
Haupt-  
früher  
ditorium  
mannsch-  
ergefang-  
e, sowie  
schließen  
rd. Es  
dern zu  
sonders  
ibert für  
Haltung  
ogramm  
erregen  
hsteit des  
stellen.  
en, das  
Mainz  
8 Uhr;

Prinzessin Amaranth"; Abends 6 1/2 Uhr: "Carmen". Montag den 27.: "Der Rennoit". Dienstag den 28.: "Der Trompeter von Säckingen". Mittwoch den 29.: "Prinzessin Amaranth". Donnerstag den 30.: "Der Barbier von Sevilla". Freitag den 31.: "Lumpaci Bagabundus". Samstag den 1. Jan. Nachmittags 3 Uhr: "Prinzessin Amaranth"; Abends 6 1/2 Uhr: "Der Jägerbaron". Sonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: "Prinzessin Amaranth"; Abends 6 1/2 Uhr: "Die Hugenotten".

(Einen musikalischen Scherz G. M. von Weber's) aus seiner Jugendzeit erzählt das "Berl. Tagebl.". Derselbe ist ein ergötzliches Zeugnis seiner urwüchsigen Laune. Für irgend eine festliche Gelegenheit, bei welcher, einem alten Herkommen gemäß, von den Vätern der betreffenden Stadt Kinderbraten verspeist wurde, hatte der junge Weber die Composition einer Cantate übernommen. Das Gedicht, jedenfalls minder genießbar als der Braten, schloß mit den Worten:

Und wenn wir Alles gut vollbracht  
Und für das Wohl der Stadt gewacht,  
Dann essen wir Ochsenbraten."

Der schelmische Tonkünstler componirte das Gedicht, indem er der letzten Strophe die Form einer Fuge gab. Der Gesangverein des benachbarten Ortes hatte die Aufführung des Tonstückes, Weber selbst die Leitung übernommen, und in gespannter Erwartung sah Alles der musikalischen Verherrlichung des Festes entgegen. Der große Tag brach an. Die "Väter" hatten sich mit geheimer Würde dem durch die Tradition beheiligten Gemüthe des sätzigen Kindes hingegeben, und nun folgte die Cantate. Der erste Theil des Tonstückes ging anstandslos vorüber, ja die Zuhörer lachten nicht mit ihrem Weisfall. Doch nun kam die Fuge. Mit eindringlicher Bestimmtheit legte die Stimme des ersten Tenors ein: "Dann essen wir Ochsen". . . . Nicht minder energisch folgte der zweite Tenor: "Wir Ochsen". . . . Und fort ging es im lieblichsten Tongemälde durch alle Stimmen: "Dann essen wir Ochsen — wir Ochsen —", bis dann endlich, ganz am Schluß, nach einer zweifaltigen Pause eine einzelne Stimme sich hören ließ mit dem Worte — Braten. . . . Den Effect dieser "Verherrlichung" auf die Zuhörer kann man sich denken.

(Für Schulreform.) Neuerdings hat sich auf Anregung des "Schorer'schen Familienblattes" in Berlin ein Comité, aus den angesehensten Männern aller Berufsarten bestehend, gebildet, das sich die Aufgabe stellt, durch eine möglichst ausgedehnte öffentliche Erörterung der Schulreformfrage zur Klärung dessen, was uns noch thut, beizutragen. Von allgemein bekannten Namen sind in dem Comité u. A. vertreten: Professor Bardeleben, Professor Karl Becker, Präsident der königlichen Academie der Künste in Berlin, G. v. Bunsen, Professor Hermann Cohn, Felix Dahn, Bauart Ende in Berlin, Professor Esnarch in Kiel, Ernst Haedel, Gd. v. Hartmann, Professor v. Holzendorff in München, Professor Lazarus, Fr. Recht in München, Kapellmeister Professor Dr. Karl Reinecke in Leipzig, Professor Neuleaur, Domprediger Schramm in Bremen, Julius Sturm, Albert Träger, Fr. Richter in Stuttgart, Professor Bantier, A. v. Berner, Professor Willmann in Leipzig zc. In dem Anruf, welchen das Comité erlassen hat, heißt es u. A.: "Mehr und mehr wird erkannt, daß unsere Jugend durch geistige Arbeit zu viel angepannt und überreizt wird. . . . Unausfallsam bricht sich die Ueberzeugung Bahn, daß das jetzige Schulsystem nicht minder als die häusliche Erziehung keine Bürgschaft gibt für das Heranwachen eines geistig und körperlich gesunden Geschlechts. Nicht nur aus den Kreisen der Aerzte, sondern auch aus denen der Schulmänner erkönt lauter der Ruf nach einer Reform unserer Jugenderschulung." Um darzutun, nach welcher Richtung hin sich die Reform zu bewegen habe, veröffentlichen die Mitglieder des Comité's in "Schorer's Familienblatt" kurze, inhaltreiche Bemerkungen und Ansprache, wovon einige folgen mögen. Ernst Haedel schreibt: "Die wahre Bildung besteht nicht in todtem Wissen und leerem Gedächtnißram, sondern in lebendiger Entwicklung des Gemüthes und der Urtheilskraft des Verstandes." Anton v. Berner schreibt in seiner drastischen Weise: "Wenn nach dem jetzt gültigen Schulplan kleine Mädchen von 8-9 Jahren sich nicht nur mit den Dynastien der ägyptischen Pharaonen, sondern gleichzeitig auch mit der griechischen Mythologie und den verwandtschaftlichen und sonstigen Beziehungen zwischen Venus und Amor, Zeus und Leda und anderen olympischen Herrschaften beschäftigen müssen, wie ich mit staunender Bewunderung erfahren habe, so scheint ein bedenkliches Kopfschütteln in der That gerechtfertigt und an der Zeit zu sein! Bei aller Hochachtung vor dem "Schulmeister", welcher bei Königsrath gesiegt haben soll, und vollkommen durchdrungen von der Unschätzbarkeit einer universellen Bildung, glaube ich dennoch, daß unsere Kinder nicht alle Schulmeister werden können oder sollen, und daß eine menschlichere Anschauung über das, was wir von der Jugend fordern können und was wir ihr schuldig sind, im nationalen Interesse bei uns Platz greifen sollte." Der Herausgeber von Meyer's Conversationslexikon, Hermann J. Meyer in Leipzig, schreibt witzig und treffend: "Ich klage die Schule der Concurrenz an, weil sie nichts als zweibeinige Encyclopädien herausgibt." Sehr bemerkenswerth ist Professor Lazarus' Aeußerung: "Ueber die Arbeit des aufwachsenden Menschen — in und außer der Schule — haben wir seit einem Jahrhundert reichlich nachgedacht und reichlich vorgefragt; aus vielen Gründen ist es nun an der Zeit, auch nachzudenken und dafür zu sorgen: wie wir dem Kinde neben der Arbeit geistliche Ruhe verschaffen; wie die Freiheit derselben zugleich gesichert und ihr pädagogischer Werth dennoch erhöht wird." Von Professor Neuleaur lesen wir: "Die Licht- und Lufthygieniker der Schule, welche trotz aller ihrer dankenswerthen Fürsorge stets finden, daß kranke Augen und Lungen nicht an Zahl abnehmen wollen, überleben, daß in zahllosen Fällen zu Hause beim Schüler schlechte Luft und namentlich schlechtes Licht am Abend Alles verderben, was am Tage in der guten hellen Schule gut gemacht worden ist. Darum vermindere man die häuslichen Schularbeiten! Da liegt's! Lehrt in der Schule, aber gebt die Jugend zu Hause frei!" Wir schließen mit dem Dictum des Professors Baumgarten in Kottbus: "Es

gibt Zeiten, in denen Reden und Schriften nicht mehr ausreichen, um die notwendige Wahrheit gemeinverständlich zu machen. In solchen Zeiten müssen Thaten und Leiden ein neues Alphabet schaffen, um das Geheimniß der Wahrheit neu zu enthüllen. Unsere Gegenwart ist eine solche Zeit."

Aus dem Reiche.

(Reichs-Einkommensteuer.) Die "Freis. Ztg." plaidirt lebhaft für die Einführung einer Reichs-Einkommensteuer, die sie folgender Art berechnet: Eine Reichs-Einkommensteuer von 12 000 Mark Einkommen an aufwärts würde anreichen, um die dauernden Mehrausgaben aus der neuen Militär-Vorlage im Betrage von 23 Millionen Mark zu decken. Die Rechnung, welche dies darthut, ist sehr einfach. Nach den Ergebnissen der Veranlagung der klassificirten Einkommensteuer in Preußen sind 17,560 Personen mit einem Einkommen von 12 000 Mark aufwärts veranlagt. Bei einem Prozentsatze von 2 1/2 bis 3 pCt. vom Einkommen bringen diese 17,560 Personen 15,088,100 Mark Steuern auf. Man darf annehmen, daß die auf dieselbe Classe gelegte Reichs-Einkommensteuer eine Summe aufbringen würde, welche dem Verhältnisse der Bevölkerung des Reichs zur Bevölkerung Preußens (5:3) entspricht, zumal eine Reichs-Einkommensteuer zahlreicher steuerfähiger Personen in Hamburg, Dresden, Leipzig, München, Stuttgart, Bremen, Straßburg, Nürnberg, Chemnitz, Braunschweig, Augsburg, München, Mannheim, Karlsruhe u. s. w. erfaßt würde. Demgemäß würde also eine Reichs-Einkommensteuer von 12,000 M. aufwärts in Höhe von 2 1/2 bis 3 pCt. vom Einkommen etwa 29,265 Personen eine Gesamtsteuer von 25 Millionen M. auferlegen. Ein solcher Betrag würde die Deckung der laufenden Mehrausgaben aus der Militär-Vorlage in Höhe von 23 Millionen M. reichlich gestatten. Jedermann aber im Lande würde es nur gerecht finden können, wenn mit der Einstellung von 41,000 neuen Mannschaften in den Militärdienst des Reiches aus den minder wohlhabenden Klassen eine Einstellung von ca. 30,000 reichen Leuten in den Reichssteuerdienst Hand in Hand ginge. Die Dauer der Reichs-Einkommensteuer brauchte nicht für längere Zeit festgesetzt zu werden, als die erhöhte Friedenspräsenzstärke bewilligt wird. Ja, es könnte die Bewilligung der Jahresquote der Reichs-Einkommensteuer von der jährlichen Bewilligung des Reichstages im Budget abhängig gemacht werden. Dadurch würde es auch zugleich ermöglicht werden, die Steuerprocentätze in dem Maße zu ermäßigen, wie die Veranlagung höhere Summen ergibt oder die darauf angewiesenen Militärausgaben sich vermindern.

(Beschränkung der öffentlichen Gerichtsverhandlungen.) Dem Reichstag ist jochen der Gesetzentwurf über die Beschränkung der Oeffentlichkeit der Gerichtsverhandlungen zugegangen. Er entspricht durchaus dem früher vorgelegten, nur sind die Begründungen insofern erweitert, als darin die Erfahrungen betont sind, welche in der letzten Zeit bei dem Landesverrathspruch vor dem Reichsgerichte in Leipzig gemacht worden sind.

(Anwalts-Gebühren.) Der Justiz-Ausschuß des Bundesraths hat den Gesetzentwurf, betreffend die Herabsetzung der Anwalts-Gebühren, beraten und wesentliche Bestimmungen desselben unter Berücksichtigung der aus Anwaltskreisen erhobenen Bedenken, angeblich nicht leicht erfahrbare Gebiet der inneren Wanderungen und der Selbstigkeit der Bevölkerung. 27,473,465 Personen der ortsanweisenden Bevölkerung des preussischen Staates waren geborene Preußen. Am lebhaftesten erscheint die Bevölkerung von Schleswig-Holstein, Hohenzollern, Rheinland, Hannover und Schlesien, während die Brandenburg, Berliner, Pommern, Posener und Westpreußen verhältnismäßig am häufigsten aus der Heimathsprovins nach anderen Provinzen verziehen.

(Der bekannte Weinverfälschungs-Prozess in Danzig), in welchem dem Beschuldigten unter Anderem zur Last gelegt war, französische Weine verfälscht, bezw. nachgemacht und unter einer zur Täuschung geeigneten Bezeichnung feilgehalten zu haben, hat das Reichsgericht, II. Strafkammer, unter theilweiser Aufhebung des freisprechenden Urtheils der Strafkammer und Zurückverweisung der Sache zu anderweiter Verhandlung und Entscheidung an die Strafkammer zur Aufstellung folgender Rechtsätze veranlaßt: 1) Der Zusatz von Wasser und Spirit (sog. Mouillage) zu geringwerthigem, wegen seines herben Geschmacks fast ungenießbarem französischem Wein, oder die Coupage, das heißt der Verchnitt des Weines mit anderen ähnlichen Weinen, um dem behandelten Traubenjaft den Charakter eines Genußmittels zu geben oder zu halten oder den Genußwerth zu erhöhen, ist nicht als Verfälschung zu erachten, wenn dieser Zusatz (Verchnitt) sich in den den gedachten Zwecken entsprechenden Grenzen hält. Dieser Geschäftsgebrauch würde aber als Verfälschung zu bestrafen sein, wenn er lediglich der Vermehrung der Quantität des behandelten Weines dient oder die Quantität auf Kosten des Grundwerthes erhöht. 2) Nicht nur die Herstellung des sog. Kunstweines, welcher gar keinen Traubenjaft enthält, sondern auch die Vermischung von Wein mit fremdartigen Stoffen in der Art, daß das Product zwar dem Scheine, aber nicht dem Weine nach als Wein gelten kann, zum Zweck der Täuschung, ist als strafbare Nachmachung von Wein zu erachten. Dies gilt auch für den Fall der Nachmachung französischen Weins unter Verwendung französischer Traubenjafts und der Nachmachung bestimmter Unterarten französischen Weins unter Verwendung dieser speziellen Weinsorten. 3) Werden geringwerthige Weine unter einer Etiquette feilgehalten, welche nach dem Wortsinne auf ein edles Gewächs eines bestimmten Ursprungsorts hinweist, wodurch allerdings nur eine Minderzahl von ge-

Schättsunkundigen Personen getäuscht werden kann (während die Mehrzahl der Konsumenten wohl weiß, daß die Wein-Étiquette auf der Flasche in der Regel ganz bedeutungslos ist), so ist diese Manipulation als „Fehlhalten unter einer zur Täuschung geeigneten Bezeichnung“ zu erachten, und sie fällt unter die Strafbestimmung des §. 10 Ziffer 2 des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879.

\* (Zur bulgarischen Krisis) Ließ die dem englischen Premierminister nahestehende „Morning Post“ sich vor einigen Tagen wie folgt vernehmen: Es sei Zeit, die Türkei, den Bundesgenossen Englands, vor der Fortsetzung einer Politik zu warnen, welche ein energisches, unverzügliches Vorgehen Englands nöthig machen dürfte. Russische Drohungen möchten vielleicht in Konstantinopel eine gewisse Bekürzung hervorbringen, aber Englands Vorgehen dürfte der Türkei weit wirkungsvoller und rascher die Augen öffnen, um die Gefahren zu sehen, welche ihre gegenwärtige Haltung für sie heraufbeschwöre. England sei vorbereitet, seine traditionelle Politik der Aufrechterhaltung des türkischen Reiches fortzusetzen, es könne jedoch Angesichts der Lage im Orient dem Sultan und dessen Räten unter keinen Umständen gestatten, die zweideutige Politik fortzusetzen, welche die bestehenden Schwierigkeiten nur vergrößern könne. Ein Andern der Türkei im gegenwärtigen Augenblick würde die britische Regierung unbedingt zwingen, Rußlands Drohungen entgegenzuarbeiten durch Entschlüsse und Maßnahmen, welche die Pforte rasch zu der Einsicht bringen würden, daß ihre jetzige Politik höchst verberbtlich sei für ihre Interessen in Europa und Asien. Diese Politik lege England gebieterisch die Pflicht auf, die geeignetsten Mittel für den Schutz seiner Reichs-Interessen ohne Rücksicht auf das Schicksal des ottomanischen Reiches in Erwägung zu ziehen.“ Dazu bemerkt das offizielle „Journal de St. Petersb.“, man habe, um die Kriegsdrohungen anzusprechen, gerade einen Augenblick gewählt, in welchem die Cavare gewisse demüthigt seien, die aufeinandergehenden Interessen in Einklang zu bringen, welche durch die bulgarische Krise berührt würden, und die Pforte und Rußland zu einem Einvernehmen über eine Lösung gelangt seien, welche Beide zufriedenstellen und den Berliner Verträgen entsprechen würde. Das Journal behält sich sein Urtheil über die Frage vor, ob die allgemein auf Veröhnung gerichtete Tendenz gewisse Berechnungen störe, oder ob der „Morning Post“ Artikel ein anderes Ziel verfolge, meint indessen die Mächte, welche diese Politik des Schürens mißbilligen und den Entschluß, den Frieden zu erhalten, fundgegeben hätten, sollten gegen diesen Versuch einer Einschüchterung der Pforte reagieren. Das Journal hofft, die Mächte würden nicht ermangeln, dies zu thun. Der Sultan werde inne werden, daß, so lange er Veröhnung und Frieden suche, er die Sympathien der Mächte und ihre energische Unterstützung finden werde.

\* (Aus Bulgarien.) In Sifowa brach am 20. December eine Aufruhr aus. Etwa 30 Personen, geführt von einem pensionirten Lieutenant Namens Konstantinow, versuchten eine öffentliche Kundgebung gegen die Regentenschaft zu insceniren. Die Einwohner zogen indessen aus und zerstörten die Anführer. Konstantinow wurde verhaftet und in der Stadt herricht nunmehr Ruhe, aber die Regierung beschloß, den Belagerungszustand über Sifowa zu verhängen.

**Vermischtes.**

— (Militär-Jubiläum.) Am 6. März nächsten Jahres wird das Pionier-Bataillon in Coblenz die 75jährige Jubelfeier seiner Gründung festlich begehen. Ehemalige Angehörige des Bataillons haben vor einiger Zeit eine „Vereinigung ehemaliger Pioniere“ in Coblenz gebildet und sich die Aufgabe gestellt, die Feier zu einer möglichst großartigen zu gestalten. Um eine große Betheiligung auswärtiger ehemaliger Pioniere zu erzielen, wurden, soweit die Adressen zu ermitteln waren, persönliche Einladungen versandt, deren bis jetzt über 1500 an frühere Pioniere abgingen, unter denen sich noch Leute befinden, die im Jahre 1828 in dem Bataillon gedient haben. Vielleicht weckt diese Mittheilung noch in manchem ehemaligen Angehörigen des Bataillons, dem eine spezielle Einladung nicht zuzuging, Interesse für dieses bevorstehende Jubiläum.

— (Die Verkehrsstörungen durch das Schneewetter) dauern fort; theilweise hat die Calamität noch zugenommen. Die fälligen Posten bleiben theils ganz aus, theils treffen sie mit zehn- und mehrstündiger Verspätung ein, weil sie auf einen anderen Kurs überleitet werden müssen. Die einzigen Straßen, welche frei sind, sind Wiesbaden-Frankfurt und Frankfurt-Cassel. In ganz Sachsen geht kein Zug und besonders im Erzgebirge ist die Gefahr groß. Mit der Wegschaffung des mehrfachen Schnees ist Militär beschäftigt, das sich überhaupt in den betroffenen Landestheilen durch seine Hilfeleistung sehr verdient macht. In Leipzig, dessen ganzer Verkehr nach außen durch die Schneemassen unterbrochen ist, verweigert die Post wegen des durch Schneegestöber unterbrochenen Bahnverkehrs die Beförderung von gewöhnlichen und Werthpaketen, sowie von Geldbriefen; sie weiß nicht wohin damit. Die Gasthöfe und Wartehäuser sind voll, die Eisenbahn-Coups geht, wo übernachtet werden muß. Die Chauffeen sind unpassierbar. In Chemnitz ist auch im Innern der Stadt der Verkehr gehemmt. Der Pferdebahndetrieb ist gänzlich eingestell, der Droschken- und Schlittenverkehr bedeutend beschränkt insofern von Requirirung der Pferde durch die Behörde zum Fortschaffen der Schneemassen. In Nürnberg mußte der Bahnverkehr nach Würzburg eingestellt werden; nach Hof und München ist er mit den größten Schwierigkeiten verbunden. Schlimm scheint der Schneesturm in Württemberg gehaut zu haben. Die Telegraphenleitung und die Telephonanlage in Stuttgart haben schwer gelitten; von 500 Telephon-

leitungen functioniren bloß 100. Der Schaden an Obst- und Bierbäumen, wie an Gartengewächsen ist ein ganz enormer. Von den schönsten und größten Bäumen brechen die stärksten Aeste nieder, ja ganze Bäume werden umgerissen. In Stuttgart in den Anlagen auf der Platte liegt der Boden voll mit herabgebrochenen Aesten. Die telegraphische Verbindung Stuttgarts mit Freudenstadt ist infolge Einsturzes einer Anzahl von Telegraphenstangen unterbrochen. — Im nördlichen und östlichen Frankreich herrschen ebenfalls Schneestürme. Der Eisenbahnverkehr stockt in den Departements Vogesen, Meurthe, Yonne. Mehrere Bahnzüge sind im Schnee stecken geblieben. An mehreren Stellen der Belforter Route liegt der Schnee 2 Meter hoch. Die englische Post konnte wegen Unwetters im Canal den Anschluß in Belgien nicht erreichen.

— (Nicht billige Gasbeleuchtung) wird für die nächsten zwölf Jahre Deut. haben. Mit dem bisherigen Unternehmer Christian Schaurte wird nämlich ein Vertrag abgeschlossen, der, bei einem Gaspreise von 15 resp. 14 Pfg. pro Cubikmeter für Privat-Konsumenten, die öffentliche Beleuchtung ohne Entgelt und außerdem der Stadt alljährlich 12,000 Mark Baar-Abgabe sichert.

△ (Eine Eisenbahn nach Nordern.) Aus Westfalen, 22. December, wird uns geschrieben: Ein höchst interessantes Project, in das wir einen Einblick zu thun in der Lage waren, haben die deutschen Ingenieure Vogel und Figgie in London aufgestellt, um das Nordsee- und Nordern mit dem Festlande mittelst einer Eisenbahn zu verbinden. Um die Benutzung der Bahn nicht auf die Zeit der Ebbe zu beschränken, wird folgendes Oberbau-System in Anwendung kommen: Schraubenförmige Glocken von Gußeisen, welche in zwei Reihen neben einander liegen und in den Erdboden eingesenkt sind, tragen mittelst Unterlagplatten aus Gußstahl die Schienen. Zwischen dem Schienenfuß bzw. der Unterlagplatte und dem cyllindrischen Kopf der Schraubenglocke bleiben zwei segmentförmige Oeffnungen frei, durch welche das Stopfmateriale in das Innere der Glocke gebracht und das Stopfen ermöglicht wird, ohne einer Aenderung in der Lage der Schiene oder der Schraubenglocke zu bedürfen. Letztere bleibt völlig in dem Schilde, welcher als Bettungsmaterial dienen würde, stecken. Die Bahn soll in Folge von der östlichsten Stützbahn abzuweichen, sich hart an die Chaussee nach dem Hilgenrieder Stel legen und von hier aus die alte Poststraße über das Watt verfolgen. Die Strecke auf der letzteren ist etwa 8 Kilometer lang. Vom Hilgenrieder Stel bis auf das eigentliche Watt würde die Bahn auf ungefähr 800 Meter Länge ein Gefälle von 1:100 erhalten.

— („Fächer-Flas.“) Ein Comité von Pariser Modedamen hat folgenden Fächer-Flas publizirt: „Die Zeit ist herangebrochen, in welcher die Frauen allabendlich zu ihrer gefährlichsten Waffe, dem Fächer, greifen. Doch kommen hierbei leider oft große Verlöbte gegen den guten Ton vor. Wahrhaft keine Damen gehen heuer in folgender Weise vor: Für alle Balltoiletten ohne Unterschied der Farbe, ist der weiße Federfächer, in lichtein Schilde montirt, de rigueur. Die erstere Atmosphäre jenseit des Meeres, bei welcher nicht getanzt wird, bewegen lauff-rosa und blau Federfächer. Im Theater, gleichviel ob dort geungen, getanzt oder ge- weint wird, erwählt man den grauen Parabolfächer, bei Diners legt man neben sein Couvert irgend ein antikes Gebilde.“

\* **Schiff-Nachrichten.** Die Dampfer „Rhinland“ von Antwerpen am 21. December und „Noravia“ von Hamburg am 22. December in New-York angekommen.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Ein herrlicher Schlafrunk (Punsch), welcher vorzüglich mundet und bestimmt, besteht aus 1/2 Biberfeld'schem Wagenbehangen mit 1/2 lichenen Wassers. Niederlage u. A. bei Anton Schirg, Hof-C. Acker, Hof., Aug. Engel, Hof., J. M. Roth.

Bei chronischen Nagen, Nephros- und Bronchial-Katarthen verordnen einsichtsvolle Aerzte ihren Patienten ein den Gebrauch der berühmten **Rochsalzquellen von Soden am Taunus**. Aber nicht jede Jahreszeit ist zu Badereisen geeignet und nicht Jedem gestatten seine Mittel, die Heilkräft jener Mineralwasser an der Quelle zu erproben; es ist also von höchster Wichtigkeit und von größter Bedeutung für die Volksheilkunde, daß die Heilkräft jener Quellen in unbeschränkter Weise transportabel gemacht wurde. Durch Abdampfung nämlich gewinnt man jetzt unter Aufsicht des Königl. Sanitätsrathes Dr. Stöhring den mineralischen Gehalt der Sodener Quellen zur Bereitung der schon rühmlichst bekannten **Sodener Mineral-Pastillen**, die reichlich mit der aus den Quellen strömenden Kohlensäure gesättigt, die katarthalschen Zustände auf leicht durchzuführende und doch energiegelic wirkende Weise bekämpfen. Diese Pastillen sind à Schachtel zu 80 Pfg. in allen Apotheken zu haben.

Die prachtvollsten Regen- und Wintermäntel findet man preisermäßig niedrigen Preisen in der seit einiger Zeit dahier bestehenden **Mäntel-Fabrik Marktstraße 30** (Gasthof „zum Einhorn“), 217/2.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

1. Bei  
D  
nenen F  
Belierine  
bör, Sta  
P  
mit  
und billi  
22119  
Die Kran  
nibt über  
70 Pfg.  
Behandlung  
während 2  
nach 1 Jahr  
Rägere Au  
Frau Lu  
299  
Indus  
Am 1.  
junge Mäd  
in der Ind  
Maschine  
machen u  
Abtheilun  
stücken, in  
Schnitt  
jügl. ist  
Empfehlung  
legten Schu  
zu Federn  
H  
empfi  
H  
18  
Alle Arten Reparaturen  
Ein sehr  
Eichenholzje  
verkauften

# Die praktischsten und schönsten Weihnachts-Geschenke

bietet mein reichhaltigstes Lager selbstverfertigter

## Pelzwaaren.

Eine reiche Auswahl der so sehr beliebten Pelz-Barrets in echtem und imitiertem Sealskin, in wunderschönen, neuen Formen, von Mk. 4.50 anfangend, desgl. Muffe von Mk. 4.50, schwarze Muffe von Mk. 3.— anfangend, Pelzerinen, kleineren und größeren Formats, Affen-Muffe, schon von Mk. 5.— anfangend, ferner Muffe in Waschbar, Stunks, Biber, Bisam, Irtis, Nerz, Zobel etc. zu bekannt billigen Preisen.

Pelz-Vorlagen, Pelzbesätze in allen Breiten.

### — Pelz-Damen-Mäntel —

mit Federkissenfutter, von Mk. 50.— anfangend, bis zu den hochfeinsten. Anfertigung nach Maß in wenigen Tagen. — Reparaturen und Umänderungen werden gut und billig ausgeführt.

## Rob. Zinober, Kürschner,

Frankfurt a. M.: Bethmannstraße 16,  
Wiesbaden: Tannstraße 43.

**Die Krankenkasse für Frauen & Jungfrauen, E. H.,**  
zählt über 1000 Mitglieder, erhebt mäßiges Eintrittsgeld und 70 Pfa. Monatsbeitrag und gewährt neben freier ärztlicher Behandlung und Arznei etc. ein tägliches Krankengeld von 70 Pf. während 26 Wochen, außerdem 9 Mk. Wöchnerinnenunterstützung nach 1jähr. Mitgliedsch. und 60 Mk. Beihilfe im Sterbefall. Nähere Auskunft und Aufnahme jederzeit bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Donecker, Schwalbacherstraße 63, 1 Treppe.  
Der Vorstand.

### Wiesbadener

## Industrie- und Kunst-Gewerbe-Schule.

Am 1. und 15. eines jeden Monats können Damen und junge Mädchen in unserer Schule eintreten. Unterrichtet wird in der Industrie-Abtheilung im: Sand- u. Kunstnähen, Maschinennähen, Wäsche-Zuschneiden, im Kleidermachen und Putzmachen; in der Kunstgewerblichen Abtheilung im: Kunststicken, Goldsticken und Weißsticken, in allen Mal- und Zeichentechniken, in Leder-Schnitt und Aharbeiten. Unterrichtet wird von vorzüglichsten Lehrkräften auf's Gründlichste. Wärmste Empfehlungen aus allen Kreisen. Schülerinnen-Frequenz im letzten Schuljahre 300. Stets zahlreiche Schülerinnen-Arbeiten zu Jedermanns Ansicht.

Hochachtungsvoll 15474

### Frau Elise Bender,

Hof-Kunststickerin,

Hoflieferantin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen und Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

## Pelzwaaren

empfehle alle Arten selbstgefertigte zu billigsten Preisen

### Richard Kricheldorf,

Kürschner,

18 Goldgasse 18, gegenüber der „Müderhöhle“.

Eigene Werkstätte. 18990

schnell und billig.

Herren- Hüte.	Zu Weihnachts-Geschenken	Knaben- Hüte.
empfehle		
mein reich assortirtes Lager in:		
<b>Hüten, Mützen und Schirmen</b>		
zu sehr billigen Preisen. 21347		
Gleichzeitig bemerke noch, dass ich Umtausch während und nach den Festtagen gerne gestatte.		
Mützen.	<b>Adolf Kling,</b>	Schirme.
2 Kirchgasse 2.		

## — W. Hillesheim, —

24 Kirchgasse 24,

**Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien**  
für Bureau-, Comptoir-, Haus- und Schulbedarf.

Lugospapiere, Photographie- und Schreib-Albuns, Musik-, Schreib- und Zeichen-Mappen, Poesie- und Notizbücher, Brief- und Visitentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Reçessaires, Feder- und Farbkasten, Colorirtheite, Reihzeuge, Zeichen-Etuis, Notizblocks, Modellir- und Bilderbogen, Bilderbücher, Märchen-, Erzählungs-bücher etc. 21363

### Christbaumschmuck.

Christbaumlichter und Lichthalter, Gratulationskarten, Visitenkarten in Druck und Lithographie.

## Puppen,

besonders reiche Auswahl, Zimmer und Küchen nebst Einrichtungen, Service und einzelne Geräthe, Beschäftigungsspiele, Gesellschaftsspiele und sonstige Spielwaaren.

**Emil Seib Wwe.,**  
große Burgstraße 16.

21482

Ein sehr bequemes Speisezimmer-Copha (neu) mit Eichenholzsockel und prima Fantasiestoffbezug sehr billig zu verkaufen Schulgasse 2, 1. 20929

**Gold-Lotterien.**  
 Ziehung: 28., 29. und 30. December. 963  
**Rothe Kreuz-Lotterie** 5 Mark.  
**Oppenheimer Dombau** 2 Mark.  
**Kaiser Wilhelm-Stift** 2 Mark 10 Pfg.  
**Kölner Dombau** 3 Mark.  
 Rückporto 10 Pfg., jede Liste 20 Pfg.  
 Hauptgewinne: **150,000, 75,000, 30,000, 20,000** Mark baar Geld.  
 Für 12% Mark obige 4 Lose und 4 Listen.  
 Preuss. Lotterie-Loose empfiehlt  
**A. Eulenberg,** Haupt-Collecteur, Eberfeld.  
 Geld-Gewinne sofort

Für den  
**Weihnachtstisch**  
 empfehle mein reichhaltiges  
 Lager in  
**Regenschirmen.**



**Leonhard Hitz,**  
 30 Webergasse 30,  
 Ecke der Langgasse.  
 Feste Preise!

**Wegergasse 37, F. Lammert, Sattler,** nächst der Goldgasse,  
 empfiehlt selbstverfertigte **Sand- und Reisekoffer, Falten-Sandkoffer und Taschen, solid gearbeitet, Schulranzen von 1-6 Mk. 50 Pf. in großer Auswahl, Schultaschen, solid, in Leder und Ledertuch, Touristen-, Reise- und Jagd-taschen, gestickte und Summi-Hosenträger, Turnergürtel, Strumpfbänder, Bettchen, Portemonnaies, Blaudriemen, Toiletterollen u. zu herabgesetzten Preisen. Stickerien werden montirt.** 20718



**Haar-Schaukelpferde, Ia,**  
 Koffer, Schulranzen und Taschen, Touristen- und Damentaschen, Hosenträger, Hundemaulkörbe u. bei 21476  
**Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.**  
 Stickerien u. Reparaturen an Pferden werden billigst besorgt.

**13 Wegergasse 13.**  
 Als passendes Weihnachts-Geschenke empfehle ich eine gute **Haarbürste, Kleiderbürste, Bahn- und Nagelbürste, sowie Frisier- und Staubkamm, sowie meine sämtlichen Bürstenwaaren als Putz- und Gebrauchs-Artikel zu billigen Preisen.** 22178  
**F. C. Müller, Bürstenfabrikant.**  
 Ein schönes **Halbbarock-Sopha** und ein **Sessel** billig abzugeben kleine Schwabacherstraße 5, Barterre. 21896  
**Vorzügliches Pianino** (ohne Tafel) sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 21985

**Häfnergasse 16, M. Stillger, Häfnergasse 16,**  
 zeigt ergebenst an, daß von jetzt bis **Weihnachten** auf die Preise aller **decorirter Glas- und Porzellanwaaren** u.  
 (von den besten und leistungsfähigsten Fabriken)  
**10% Rabatt**  
 eintreten wird.

Durch diese **Rabatt-Bewilligung** auf die ohnehin schon allgemein anerkannten **billigen Preise** dürfte keine vortheilhaftere **Gelegenheit** für den Einkauf von **Weihnachts-Geschenken** in obigen Artikeln zu finden sein.

Als passende **Weihnachts-Geschenke** empfehle  
 Werkzeug- und Wirthschafts-kasten,  
 Laubsägekasten u. -Schränke,  
 lithograph. Laubsägevorlagen,  
 sowie alle übrigen Laubsäge-Utensilien,  
 Schlittschuhe,  
 Kinderschlitten,  
 Christbaumständer,  
 Blumentische,  
 Ofenschirme,  
 Feuergeräth- u. Schirmständer,  
 Kohlenkasten und -Fuller, alle sonstigen Feuergeräthe,  
 Tisch- und Taschenmesser,  
 Haushaltungswaagen,  
 Reibemaschinen,  
 Kaffeemühlen und -Brenner,  
 Bügeleisen, auch für Kinder,  
 eiserne Bettstellen etc. etc.

**Hch. Adolf Weygandt,**  
 36 obere Webergasse 36 und Ecke der Weber- u. Saalgasse

**Zu Weihnachts-Geschenken**  
 empfehle in größter Auswahl: **Schlittschuhe, Schlitten, Ofenschirme aus Blech** und auch die **neueste Sorte** an soliden **Holzstäben, Waagen, Fleischhackmaschinen, Cassetten, Brodtschneidemaschinen,** sowie viele andere nützliche **Gebrauchsartikel** für **Küche und Haus.**  
 21271 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

**Kohlenkasten, Feuergeräthe,**  
 Ofenschirme, Kohleneimer und -Fuller, Ofenvorwärmer  
 empfiehlt in großer Auswahl billigst  
 12355 **M. Frorath, Kirchgasse 26.**

**Gelegenheitskauf.**  
 Um den Umzug nach meinem Hause zu erleichtern verkaufe meine sämtlichen noch auf Lager habenden **Kassenschrank-Einsätze in Holz, Stahl, Kochherde** zu bedeutend **reduzirten Preisen.**  
**Karl Preusser, Geisbergstraße 7.**

**Grau-Papagei,**  
 ein gut sprechender, als passendes **Weihnachtsgeschenk** zu verkaufen. Näh. **Adelheidstrasse 18** im Laden.  
 Zwei gebrauchte **Patent-Lüfter,** für grössere Lokale geeignet, billig zu verkaufen **Steingasse 9.**  
 Ein gutes **Kanape** billig zu verk. **Wairamstraße 17.**

# „Kaiser-Halle“

20 Bahnhofstrasse 20, empfiehlt:

	per Flasche	ohne Glas.
1883r Deidesheimer	—	Mk. 75 Pf.
1883r Laubenheimer	1	„ 20 „
1884r Niersteiner	1	„ 50 „
1878r Geisenheimer	1	„ 50 „
1876r Hattenheimer	1	„ 70 „
1878r Rüdesheimer	2	„ — „
1874r Johannisberger		

Bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus. 21898

## Wegergasse 9. Binger Wein-Stube, Wegergasse 9.

Empfehle für die Feiertage in Flaschen als billig und gut:

Weißwein p. Fl. ohne Glas.	Rothwein p. Fl. ohne Glas.
Rheinheffischer . . . . . —.60	Rheinheffischer . . . . . 1.—
„ . . . . . —.75	Ingelheimer . . . . . 1.20
Reichsberger . . . . . 1.—	Medoc . . . . . 1.80
Schlossberger . . . . . 1.20	St. Julien . . . . . 1.50
Wiengarten . . . . . 1.50	Bei Mehr-Abnahme entsprechender Rabatt. 22454
Wieser Riesling . . . . . 2.—	<b>Peter Külzer.</b>
Scharlachberger . . . . . 2 50	

## Deutscher Keller, Rheinbahnstrasse 1.

Frische Sendung  
**1<sup>o</sup> Holländer Austern**  
 per Dutzend 2 Mk.,  
 sowie 19110  
**1<sup>o</sup> diesjährigen Astrachan-Perl-Caviar.**

## Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**  
 frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima Apfelwein  
 eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt  
**E. Günther, „Römer-Saal“**,  
 32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

## Rechte Dresdener Stollen, Mandeln und Sultaninen

nach den Rezepten der Königlich sächsischen Hofmünd-  
 bäckerei von **Gustav Adam** in Dresden empfiehlt  
**Arnold Berger's Feinbäckerei**,  
 9 Säfnergasse 9. 22455

## Nürnberger Lebkuchen

(von Häberlein) empfiehlt 22411  
**F. Strasburger**, Rindgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstr. 2.  
**C. Weiner's** hausmachende Suppen- und Gemüse-  
 Nudln, Pfund 70 Pfg. Verkaufsstellen bei **C. Weygandt**,  
 Meinst. 33, **W. Petri**, Michelsberg 20, und ab Fabrik  
**Weisbergstraße 2**. Bei Mehrabnahme Vorzugspreis. 21202  
 Äpfel per Pfund 7, 9 und 10 Pfg., im Gemut billiger,  
 zu haben Michelsberg 8. 21933

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich meinen 1881er

## Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzügliches Tischwein. Meinen 1883er, ebenfalls eigenes Wachstum, gebe ich à 50 Pfg. per Flasche ab und empfehle als feinere und feine Weine:

ohne Glas	ohne Glas
Laubenheimer R. —.80	Geisenheimer R. 1.40
Deidesheimer „ —.90	Rüdesheimer „ 1.60
Erbacher „ 1.—	Raenthaler „ 1.90
Niersteiner „ 1.10	Raenth. Berg „ 2.40
Hochheimer „ 1.30	u. f. w. u. f. w.

Für Reinheit Garantie. — Bei Mehrabnahme Rabatt.  
 Weine in Gebinden von 25 Liter an, à 50 Pfg. per Liter an, liefere jedes Quantum, auch nach auswärts.  
 21654 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Aus meinem reichhaltigen 22529

## = Wein-Lager =

empfehle als besonde 3 preiswerth:

<b>Bodenheimer</b> . . . p. Flasche excl. Glas Mk. —.60.
<b>Niersteiner</b> . . . . . —.75.
<b>Erbacher</b> . . . . . —.90.
<b>Geisenheimer</b> . . . . . 1.15.
1884r <b>Hallgarter</b> . . . . . 1.25.
do. <b>Auslese</b> . . . . . 1.70.
1883r <b>Raenthaler Berg</b> . . . . . 2.—.
1876r <b>Rüdesheimer Berg</b> . . . . . 7.—.
(Riesling-Auslese).

1884r **Palus St. Loubés** . . . p. Flasche Mk. 1.25.  
 1880r **Chât. Léoville** . . . . . 3.—.  
 1881r **Chât. Prieuré Cantenac** . . . . . 4.—.  
 Sämmtliche Weine sind **garantirt absolut reine Originalweine.**  
 Bei Abnahme von 12 Flaschen entsprechender Rabatt.  
**E. Moebus,**  
 Telephon 82. Launusstraße 25.

## Carl Schramm, Friedrichstraße 45,

empfehle **prima Kalbfleisch** von der Keule per Pfd. 60 Pf.,  
**prima Kalbs-Fricando** 1,20 Mk., **prima Schweine-**  
**fleisch** 60 Pf., **prima Cervelatwurst** 1,20 Mk. 18614

## Passende Weihnachtsgeschenke.

**Prima Röllschinken** von 4 Pfd. an per Pfd. Mk. 1.—  
 „ **Cervelatwurst** . . . . . Mk. 1.20  
 empfiehlt **Jean Weidmann.** 22278

## Schinken! Schinken! Schinken!

In westfälische Rundschnitt-Sinterschinken empfiehlt  
 zu Mk. 1.—, Mk. —.95, Mk. —.90 per Pfund  
 367 (K. actio 174/12) **Carl Pfeiffer, Bonn.**

**Italienische Maronen** pr. Pfd. 16 Pfg., **Zwiebeln**  
 5 Pfg., **Birnlatweg** pr. Pfd. 24 Pfg., **Kartoffeln** in  
 verschiedenen Sorten und in jedem Quantum bei  
 22416 **Chr. Diels, Wegergasse 37.**

**Gute Äpfel** per Kumpf 60 Pfg. und höher sind  
 zu haben am **Obstand** Ecke der  
 Rhein- und Nicolasstraße, bei ungünstiger Witterung in der  
 Wohnung **Nicolasstrasse 22** im hint. Hofe, Part. 22394

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto.

## — Passende Weihnachts-Geschenke! —

Das **Modewaaren-** und **Putz-Geschäft**

VON

# Ernst Unverzagt

11 Webergasse 11,

empfiehlt in **grösster Auswahl:**

**Damen-Hüte,** in allen Formen und Farben, wegen vorgerückter Saison **enorm billig.**

**Bulgaren-Hauben.**

**Ball-Garnituren, Ballschleifen, Ballblumen**  
in nur neuen, geschmackvollen Mustern.

**Rüschen,** in **unübertroffener Auswahl,** von den **billigsten bis zu den hochfeinsten.**

**Rüschen,** sortirt in eleganten Cartons.

**Spitzentücher, Barben etc.,** schönste Dessins, billig.

**Schleier** in allen modernen Farben.

21043

## Theodor Elsass,



Königl. Hof-Uhrmacher,  
9 kleine Burgstraße 9,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager  
aller Arten



**Uhren** 21008

zu passenden Weihnachts-Geschenken.

## Regenschirme

in unübertrefflich, reicher Auswahl empfiehlt zu  
den billigsten Preisen die Schirm-Fabrik von

**Geschwister Brichta,**

20318

Langgasse 31.



**Carl Rommershausen,**  
Uhrmacher,  
12 Bahnhofstraße 12.

Größtes Lager aller Arten von  
Uhren zu passenden Weihnachts-  
Geschenken. 22197



Schlafdivan zu verkaufen Emserstraße 10. 19354

## Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

1114

Jungen Damen, die sich der **Kunsthandarbeit** r.  
**Stickerel** oder der kunstgewerblichen **Malerel** zu widmen  
gedenken, bieten unsere **Fachklassen** beste Gelegenheit  
zu gründlicher technischer und ästhetischer Ausbildung.  
Honorar pro Quartal 10 Mk. Später lohnende Stellung  
in unserem Atelier. Prospekte und nähere Auskunft durch

Die Vorsteherin:  
**Julie Victor.**

Emserstrasse 34.

## Schlafröcke

von 12 Mk. an,

**Winter-Paletots**

von 22 Mk. an

empfiehlt

21372

**A. Brettheimer,**

Langgasse 14, Ecke der Schützenhofstrasse.

**Alle** Tapezirerarbeiten, sowie **Sophakissen,**  
**Fusskissen** u. f. w. werden billig angefertigt.  
21600 **H. Steinritz,** Tapezireur, Walramstraße 17.

**Stickrahmen,** solid gearbeitet, bei **Carl Hassler,** Langgasse 8. 22186

liefert

19854

Tü-  
Ges-  
Und-  
Tri-  
Kin-

Pel-  
Stri-

21440

Wollen-  
Cachemir-  
Tricot-  
20840

Ein vollf-  
billig zu ve-

# Hemden nach Maass

liefert unter **Garantie** zu **billigem Preis**

**Theodor Werner,**  
Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

19054

## Zu Weihnachten

empfehle mein **reichhaltiges Lager** in

## Wollenwaaren, Weiss- & Modewaaren:

Tücher, Kaputzen, Capotten.  
 Gestrickte Westen für Damen und Herren.  
 Unterkleider, Flanellhemden.  
 Tricot-, Buckskin- und seid. Handschuhe.  
 Kinderkleidchen, Röcke, Strümpfe und Socken.  
 Pelz- und Plüsch-Mützen, Muffe und Krage.  
 Strickwolle, Mohair-, Gobelin-, Moos-,  
 Terneaux- und Rock-Wolle.

Kragen und Manschetten für Damen und Herren.  
 Cravatten, Hosenträger, Cachenez, seidene Tücher.  
 Taschentücher, Schürzen, Fichus.  
 Stickereien und Spitzen.  
 Musterfertige Stickereien und Straminartikel.  
 Rüschen im Ausschnitt und in eleganten Cartons.  
 Nähkasten mit Ausstattung.  
 Häkel-Utensilien.

Corsetten, sämtliche Kurzwaaren und Futterzeuge.

Nur prima Qualitäten zu äusserst billigen, festen Preisen.

21440 **21 Kirchgasse. H. Conradi, Kirchgasse 21.**



19032

Wollene Stoff-Keiten, Blandruck, Schürzenstoffe,  
 Cachemir-Futterstoffe, sowie eine Parthie Kinder-  
 Tricot-Kleidchen von 4 Mark an empfiehlt  
 20840 **Elise Grünewald, Tannusstraße 26.**

Ein vollständiges, neues Bett und ein gebrauchtes Sopha  
 billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5.  
 21897

### Beachtenswerth für Damen.

Um den verehrlichen Damen Gelegenheit zu geben, ein **practisches** und **billiges Weihnachts-Geschenk** zu kaufen, habe ich die Preise meiner sämtlichen

### Corsetten

von jetzt an bis Weihnachten **bedeutend** herabgesetzt und offerire deshalb größere Posten

**prima Fischbein- und Uhrfeder-Corsetten** in **besten, hochschnürenden Façons** zu Mt. 3, 3.50, 4, 4.50, 5 und 6, deren Preis sonst bedeutend höher war.

Ferner empfehle zum Ausverkauf wegen Aufgabe des Artikels **farbige Unterröcke** und **schwarze Schürzen** zum Selbstkostenpreis.

**S. Winter, Langgasse 37,**  
Ecke der Goldgasse.  
20973

**Woffer,** als: Sand-, Reise- und Holzloffer, Sand- und Umhängetaschen, sowie Schulranzen sehr billig bei **A. Görlach,**  
 21497 **16 Metzgergasse 16.**

# Diez & Friedrich,

## 38 Wilhelmstrasse 38.

Cacao und Chocoladen, Bonbons, Biscuits, Chines. Thee's, Fruchtsäfte, Fleisch-extracte, Gewürze, Kindermehle, Mineralwässer, medic. und Bordeaux-Weine, Speiseöle, Essig, Brillant- und Vanille-Kaffee, Stearinkerzen, Toilette- und medic. Seifen, Parfümerien, Nagel- und Zahnbürsten, Verbandmittel etc. etc. in besten Qualitäten und zu billigsten Preisen. 20687

### Specialität!

## Aechte unverfälschte Südweine,

als:

Natur-Malaga	per Fl. M. 2.10
Madeira	" " " 2.— u. 3.—
Portwein	" " " 2.— u. 3.—
Sherry	" " " 2.— u. 3.—
Tokayer	" " " 60 Pf. M. 1.—
	M. 1.50 u. 2.50
Muscat u. Marsala	" " " 2.—

empfehl

21655 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

### Specialität!

**Heinrich Hirsch**, 13 Bleichstraße 13, bringt Weine von **C. Behlen** in Armsheim in empfehlende Erinnerung, per Flasche excl. Glas von 55 Pfg. bis Mk. 1.20, sowie einen anerkannt vorzüglichen **Jugelheimer Rothwein** (selbstgeleitet) per Flasche excl. Glas Mk. 1.20. NB. Bei Mehrabnahme Rabatt. 20684

## Passende Weihnachts-Geschenke.

Allerfeinste deutsche, französische und holländische Liqueure.

Crème de Anisette,	Hamburger Tropfen,
Crème de Apfelsine,	Benedictiner-Liqueur,
Crème de Citrone,	Chartreuse à la grande,
Crème de Café,	Venus-Liqueur,
Crème de Chocolate,	Parfait d'amour,
Crème de Vanille,	Pommeranzen-Liqueur,
Crème de Ingwer,	Marasquino,
Crème de Curaçao,	Arrac-
Crème de Persico,	Ananas- } Punsch,
Crème de Menthe,	Rum- }
Crème de Rose.	

Arac de Batavia, Cognac, Rum de Jamaica

empfehl die

Liqueur-Fabrik von **A. Klaesen**,  
21756 7 Helenenstrasse 7.

## Geflügel,

frisch geschlachtet, gepuht, ein 5-Kilo-Postcolli, junge, fette **Pou-larden**, **Hühner** M. 5.20, **Brathändl**, **Backhändl**, **Gänse** M. 5.50, **fette Enten**, **Truthähne** (Buter) M. 6. franco gegen Nachnahme. **Anton Tohr**, **Werschetz** in Ungarn. 20169

Prämiirt Exposition du Travail Paris 1885.



Bei Mehrabnahme Rabatt.

Reinheit garantirt.

**WIESBADEN J. RAPP GOLDGASSE 2**

empfehl aus seinem reichhaltigen Weinlager:

1881r Médoc	per Fl. ohne Glas. 90	1878r Chât. Cos-Labory	per Fl. mit Glas. 2.50
1878r St. Julien	" " " 1.15	1874r " Talbot	" " " 3.—
1876r St. Estèphe	" " " 1.25	1874r " Malescasse	" " " 3.50
	per Fl. mit Glas.	1876r " Margaux	" " " 4.—
1878r St. Emilion	" " " 1.50	u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.—	
1876r Margaux	" " " 2.—	per Flasche.	

**Weisse Bordeaux** von Mk. 1.25 bis Mk. 3.— per Fl. **Malaga, Madeira, Port, Sherry, Muscat, Marsala, Tokayer** u. s. w. ächt und reell. 21652

Vom 15. December an haben wir bei den Herren **Diez & Friedrich**, Wilhelmstrasse 38,

eine **Niederlage** unserer Weine errichtet und halten dieselben bei eintretendem Bedarf bestens empfohlen.

**Gebrüder Wagemann**,

22112 25 Louisenstrasse 25.

August Poths'sche Rum-, Arrac- und Ananas-

## Punsch-Syrop

(wiederholt preisgekrönt)

sind zu haben in ganzen und halben Flaschen und los in allen besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Droguenhandlungen, sowie in Condoreien. 19189

**Winter-Obst**, **Obst**, feinstes, in allen Sorten, sowie **Zwetschen-Satwerge**, sehr fein, zu haben **Biebricherstraße 17.** 15687

### Zur bevorstehenden Bedarfszeit empfehle:

Orangen, Mandarinen, Datteln, Feigen, Malaga-Trauben, Prinzess-Mandeln, Haselnüsse, Orangeat, Citronat, Rosinen, Sultaninen, Corinthen zc.

Düsseldorfer Punsch-Essenzen, verschiedene Sorten, feinst alten Cognac, Jamaica-Num, Batavia-Arac.

Malaga, Madeira, Sherry, Portwein, Tokayer.

### Frisch eingetroffen:

Nürnberger Lebkuchen in großer Auswahl, Makronen, Nuß-Makronen, Nacherer Brinten, Wiener Theegebäd, Marzipan.

22415

**J. M. Roth, große Burgstraße 1.**



### Für die Christwoche empfiehlt in täglichen Zufuhren:

**Karpfen**, lebend und abgeschlachtet, zum Tagespreis.

**Zander und Hechte** Mt. 1.—  
**Schleien** " 1.—  
**Cabliau im Ausschnitt** " —.60  
**Cabliau im Ganzen** " —.45  
**Schellfische 25 und 40 Pf.**  
**Bratbückinge p. Stück** Mt. —. 8

**Lebende Krebse** Mt. 1.50  
**Ural-Caviar, grobl.** 3.50  
**Räucher-Aal per Stück** 50 u. 60 Pf.  
**Neunaugen per Stück** Mt. —.30  
**Brathäringe per Stück** " —.12  
**Gelée-Aal in 1 Pfd.** " 1.20  
**Büchsen** " 1.20  
**Appetit-Syld i. 1/2 Pfd.** " —.70  
**Büchsen** " —.70

**Christ-Anchovis** in 1 Pfd. Glas Mt. —.75  
**Delic.-Häringe** ohne Gräten per 1 1/2 Pfd. Büchsen in Wein- und Sent-Sauce per Büchse " 1.50  
**Sardellen, Sprotten, Bückinge** zc. zc.

1000 Goldfische von 25 bis 40 Pf. per Stück.

Aquarien, Fischgrotten, Fischnetze, Muscheln etc.

22391

### Die Nordsee-Fischhandlung Grabenstrasse 6.

I. Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg.  
Senden " Mt. 1.—  
22430 Heymann, Metzger, Goldgasse 15.

**Prima Solpferfleisch mit Beilage per Pfd. 60 Pfg.**  
" **ausgelassenes Schmalz** " " 70 "  
" **ganzes Schmalz** " " 60 "  
" **Schweinelenden** " " 90 "  
**Schweine-Nieren** " " 65 "  
**prima Hansmacher Leberwurst** " " 80 "

sowie täglich frische Bratwurst und Frankfurter Würstchen empfiehlt  
Karl Schramm, Schweinemetzger, Friedrichstraße 45.  
169/8

### Junge, fette Gänse per Pfd. 60 Pfg.

grane, doppelgereinigte Federn per Pfd. Mt. 1.30,  
" Gänsefedern " 2.—,  
" Halbdannen " 2.50,  
" Dannen " 3.50,

versende in Postcollis à 10 Pfund franco gegen Nachnahme.  
Nicht convenirende Federn und Dannen nehme zurück.  
21'96 A. A. Ursell in Attendorf.

**Wechte Frankfurter Würstchen,**  
" **Gothaer Cervelatwurst,**  
" **Pommersche Gänsebrüste,**  
**I. Elb-Caviar** per Pfd. Mt. 2,40

in fortwährend frischen Sendungen empfiehlt 21220  
Saalgasse 2, **C. W. Leber,** Ecke der Webergasse.

**Orangen, P. Freiherr,** süße, à 6 u. 8 Pfg. empfiehlt 22287  
Rheinstraße 55,  
Ecke d. Karlstraße.



197

### A. W. Kunz,

21788

Museumstraße 3, Wiesbaden, Museumstraße 3.  
Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich alle Sorten

**Mehl,** **Mandeln,**  
**Zucker,** **Citronat,**  
**Rosinen,** **Orangeat,**  
**Corinthen,** **Anis und**  
**Sultaninen,** **Presshefe,**

ferner alle Sorten **Kaffee,**  
alle Hülsenfrüchte und sämtliche Subven-Einlagen.

**Mandarinen** per Stück 10 u. 12 Pfg.,  
**Messina-Orangen** " " 8, 10 u. 12 "  
**Jernsalemer Orangen** " " 14 u. 15 "

bei Mehrabnahme billiger.  
**Mart. Lemp,**  
Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

22147

## Gretche.

Von F. Ruckeberg.

(6. Forts.)

„Ich glaube, der Deich hält nicht so lange,“ sagte ein pensionirter Lotse, über dessen grauem Haupte mehr denn siebzig Winter hingezogen waren, „Anno 18. vor Sylvester ging's genau so, um neun Uhr Abends setzte die Fluth ein, und um zwölf brach gerade hier gegenüber der Deich.“

„Richtig,“ sagte Hinnerk Lürken, ein alter Grönlandsfahrer, „man konnte hier das Brüllen des ausstürzenden Wassers hören und das Schreien der Menschen hinterm Deiche.“

„Damals wühlte das Wasser bei Capitän Hagen's Hause die tiefe Brake,“ erinnerte der Lotse, „und seine Frau wurde mit ihrem Kinde von denen aus dem Brook gerettet.“

„Wie damals das Haus stehen blieb,“ sagte der Wirth aus dem Hofenhouse, „ist mir ein Räthsel. Ich stand hier oben auf dem Thurme und sah mit dem Glase, wie der Brook'sche Wagen davonjagte, die Fluth war dicht dahinter.“

„Capitän Hagen kann sich heute auch nur zu den Brook'schen halten,“ meinte der Lotse, „der Deich hat drüben eine schlimme Stelle, weil hier von dieser Seite der Nebenfluß in den Strom fällt.“

Einige von den Männern blieben stehen und sahen nach dem Wetter. Scharf zog der Nordwest durch die fahlen Linden vor dem Hause; die große Wetterfahne oben auf dem Wachturme kreischte, und schwer ächzten die Schiffe, die sich in den kleinen Hafen der Stadt geflüchtet hatten oder denselben als Winterquartier benutzten. Die Wolken jagten wild über die schäumende Fläche und die graue Ebene. Die Männer traten an die Hafenanauer, um nach dem Pegel zu sehen. Das Wasser war noch gestiegen. Drüben auf dem Deiche, der nur noch wenige Fuß über die schmutzigen Fluthen empor ragte, erschien eine Gestalt, die rasch eine Strecke am Strome hinabschritt, um dann zu ihrem Ausgangspunkte zurückzukehren. Der Lotse hob sein Glas und sagte: „Es ist Capitän Hagen. Er untersucht den Deich. Dort war immer eine Rille drin, die wird er jetzt stopfen lassen.“

„Das kommt von den Maulwürfen her,“ meinte der Grönlandsfahrer, „so ein Unglücksthier kann das größte Elend anrichten. Wenn der Deich an einer Stelle durchläßt, so sinkt das Erdreich zusammen wie Zucker im Kaffee.“

„Da kommt schon ein Brook'scher Wagen,“ verkündete der Lotse, der das Glas vor dem Auge behielt, „sie stopfen Mist und Sandsäcke in die schlechten Stellen.“

„Sieh, dort unten bei Fischdorf fangen sie auch an, den Deich zu dichten,“ bemerkte der Wirth, indem er, die Hand über die Augen, am Strom hinab sah.

Auch stromaufwärts erschien jetzt eine Kette von Menschen, um mit allerlei Material die wichtige Deichkappe zu sichern. Auf und ab sah man die hohe Gestalt Kurt Hagen's eilen, um Anweisung zu geben. Bis Fischdorf hinab und aufwärts bis zur Windmühle, die dem Brook'schen Hofe gegenüber stand, schien Alles seinem Winke zu folgen. Vor dem Hofenhouse sammelten sich mehr Zuschauer, und gespannt sah man nach drüben, bis die Nacht hereinbrach.

Die Fluth, die ihren höchsten Stand Abends um sieben Uhr erreichte, schien glücklich vorüber gegangen zu sein, wenigstens erhielt der Telegraphist auf dem Bahnhofe in Risfeld die Nachricht von der Westbahn, die sich jenseits des Stedingerlandes hinzog, daß noch kein Deichbruch und kein Ueberströmen des Deiches eingetreten sei.

Es war acht Uhr Abends, als Kurt Hagen erschöpft vom Deiche nach Haus kam. Gretche erwartete ihn an der Gartenpforte.

„Nun, wie ist's, Vater?“

„Gut, Gretche, wir können bleiben und ruhig schlafen. Die Fluth ist vorüber. Als ich eben fortging, war das Wasser einen Fuß gesunken.“

„Daß Du mit Klaus aus dem Brook gesprochen? Er war im Abendwerden hier, um uns auf den Hof zu holen, damit wir bereit wären, wenn dem Deiche etwas passirte.“

„Es ist unnöthig, Kind, wir bleiben in unseren vier Pfählen. Du gehst so wie so nicht gern hin.“

Unter diesen Worten waren sie auf den hellerleuchteten Flur getreten. Gretche half dem Vater den Ueberzieher ausziehen und schob ihm dann im Zimmer einen bequemen Sessel an den Theoretisch. Es war so behaglich und traulich bei der hellen Lampe, dem singenden Samowar und dem rollenden Feuer, es schien Alles so sicher und fest, als ob Nichts an diesem Hause rütteln könne. Man vergaß schier, daß fünfhundert Schritt vom Hause eine tobende Fluth dahin schoß, deren Oberfläche weit höher war als das Zimmer, obgleich das Haus auf einer kleinen Erhöhung lag.

Der warme aromatische Trank erquickte den Capitän, der der steife Wind auf der Deichkappe gehörig durchflüßt hatte, und die Delicategen, die Gretche ihm vorsetzte, mundeten ihm herrlich nach der Anstrengung. Nach dem Abendessen füllte er seinen Meeresschaum, ergriff die »Weser-Zeitung«, lehnte sich behaglich in Sessel zurück und genoß am heutigen Tage die erste Ruhestunde, während Gretche bei ihrer Handarbeit ihren Gedanken nachhing.

Eifrig tickte die Wanduhr, und fleißig spann die Kasse unterm Ofen. Juweilen knisterte und sprühte das Feuer, es rollte und klopfte im Schornsteine, und ab und zu rührte sich's oben im Hause, und doch war Niemand daheim als Vater und Tochter, denn die Diensthoten, der Knecht Hinnerk und die alte Kieh, trieben das Vieh hinauf zur Geseß zu den Ställen des Farms Deeries, eines Betters des Capitäns. Auch die Hühner und des Haushund hatten sie mitgenommen. Gretche horchte und sagte: „Es ist der Wind.“ — Es knisterte und klopfte wieder, aber die beiden einsamen Menschen verstanden die Stimmen der Hausgeister nicht, die in ihrer Sprache riefen und baten und fleteten: „Ziehet doch aus! Wir gehen mit Euch. Sie kommt, sie kommt, die Fluth!“

Draußen klopfte es wieder, und dazwischen klagte melancholisch die Wetterfahne auf dem Flaggenstode im Garten. Aber auch die Stimmen der Geister im Garten verstanden sie nicht. In den Hecken winselte und raschelte es, und die Pappeln und Erlen an der tiefen Brake brauseten und sausten. Wenn der Wind für Augenblicke seine Flügel zusammenlegte, hörte man das dumpfe Rauschen des Stromes. Gretche trat an das Fenster und sah in die Ebene hinaus. Wild jagten die Wolken über der Mond; bald sah man sein sonst so freundliches Gesicht bleich und finster durch die dicken Dünste schimmern, bald war er ganz verschwunden. Hier und da flatterten Nebelstreifen die Gräben entlang und sahen aus wie wesenlose Geisterschwadronen, welche die Trompete gewedt zur mitternächtlichen Revue.

Gegen zehn Uhr klopfte ein Deichwärter an das Fenster und brachte die Nachricht, daß das Wasser noch mehr gefallen sei.

„Vielleicht kommen wir gut davon,“ sagte Kurt Hagen zu seiner Tochter, „und können morgen fröhlich Sylvester feiern.“

„Wie die Jahre doch dahin rollen,“ hub er nach einer Weile wieder an, „mir ist's, als sei es ein Jahr, als ich zurückkam und hörte die Geschichte von Eurer Rettung durch die Brook'schen.“

Der Alte starrte eine Weile vor sich nieder, sah dann auf und sagte mit sanfter Stimme zu seiner Tochter:

„Gretche, Du weißt, ich werde Dich nie zu einer Heirat zwingen, aber sag mir, was hast Du gegen Klaus aus dem Brook?“

„Vater, wie gern wollte ich Deinem Wunsche folgen, aber ich kann's nicht, ich fühle keinen Funken Zuneigung für ihn. Er kommt mir so rauh und rücksichtslos vor, als ob er nur an sich dächte. Es ist kein Verlaß auf ihn.“

„Er ist zuverlässig wie Stahl und Eisen,“ entgegnete der Vater, „doch wir wollen nicht drum streiten. Gib mir den Gutenachtkuß, Kind, ich bin müde geworden.“

Gretche stieg zu ihrem Siebelstübchen hinauf und saß noch lange am Fenster, hinausschauend in den wilden Aufruhr in der Natur und horchend auf die lauten Stimmen der Nacht und die leisen des Herzens. Sie schloß ein hübsches Schränkchen von chinesischer Arbeit auf, das auf einer Kommode stand, und nahm ein verwelktes Rosen-Bouquet heraus. Sie betrachtete es lange, jede Knospe berührend. Wie gut kannte sie jede! „Gute Nacht!“ flüsterte sie. Galt der Gruß den Blumen? Noch lange lag Gretche wachend und folgte den bunten Bildern, die ihre Phantasie in die Zukunft zeichnete. Endlich kam leise der Schlaf und nahm Alles hinweg: Sorge und Hoffnung.

(Fortf. folgt.)

### Trauringe

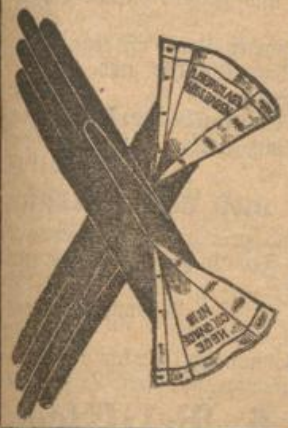
in massiv 14karat. Gold, gestempelt, silb. Bestecke, einzelne Löffel, Brillant-Boutons, Ringe, Arm-bänder, Fingerhüte, Kinder-Boutons in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

### Genfer Taschen-Uhren

zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie.

**Wilhelm Engel, Juwelier,**

22320 Langgasse 20, vis-à-vis der Seifenhandlung W. Poths.



Von heute bis Weihnachten verkaufe die ausfortirten 21187

### Glacé-Handschuhe

täglich von 1 Mt. pro Paar an.

**R. Reinglass,**

Mitte der neuen Colonnade 18 und Webergasse 4.

Heute werden noch Schaufelpferde, selbstverfertigte Schulrenzen und solide Mädchentaschen, sowie noch sämtliche vorrätige Waaren billig verkauft bei **Lammert, Sattler, Mehaeraasse 37.** 22501

### Cigarren und Cigaretten zu Fest-Geschenken

in hübschen Packungen und allen Preislagen empfiehlt billigst

**L. A. Mascke, Hoflieferant,** Wilhelmstrasse 39 (Park-Hotel). 21132

### Rechte Dresdener Stollen

empfiehlt die Brod- und Feinbäckerei von **L. Sattler, Taunusstraße 17.** 22531

**Speisemohn, Ia weisser und blauer, für Weihnachtsbäckereien** billigt bei **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 22395

### Feinstes Rheingauer Tafel-Obst

frisch zu haben **Langgasse 14.** 15751

**Miethcontracte** vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

### Wohnungs-Anzeigen

Suche:

Ein junger Mann sucht in einem israelitischen Hause Kost und Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter **A. Z. 90** in der Expedition erbeten. 22506

Geräumiges Logis von 4-6 Stuben und Zubehör, möglichst mit etwas Garten, i. Preise von 800-1000 Mt., wird f. 1. April in freier Lage gesucht. Off. sub **Z. 2** postl. Wiesbaden. 22496

Geucht wird von einer Familie ohne Kinder zum 1. April eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör mit Balkon und Garten. Offerten abzugeben **Nicolassstraße 13, 2 St.** 22280

Ein **Laden** mit größeren Lagerräumen nebst Wohnung in guter Lage der Stadt zum 1. April zu miethen gesucht. Offert. m. Preisang. unter **S. J. 518** in der Exped. erb. 21966

### Für ein Auktions-Geschäft

eine größere Parterre-Räumlichkeit mit Hofraum und womöglich Stallung auf gleich oder später zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. N. 60** an die Exped. erbeten. 353

### Angebote:

**Adelheidstraße 18** ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 19500

**Adelheidstraße 27** ist die Bel-Etage zu verm. 2445

**Adelheidstraße 29**, Ecke der Adelheid- und Moritzstraße, ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und sonstigem Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. **Adelheidstraße 31, Part.** 22301

**Adelheidstraße 35** ist die zweite Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres **Kirchgasse 13, 1 Stiege hoch.** 2 663

**Adelheidstraße 40** ist die Parterre-Wohnung ohne Mansarden für 700 Mt. per 1. April zu verm. Näh. **daselbst.** 21020

**Adelheidstraße 48** ist der 2. Stock von 6-7 Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. **Parterre.** 21548

**Adelheidstraße 55** ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör zu vermieten. Näheres **Parterre.** 1330

**Adelheidstraße 56** ist die der Neuzeit entspr. mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschob von 7-8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen sofort zu vermieten. Näh. **daselbst.** 1181

**Adlerstraße 4** ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern und a. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. **Part.** 18640

**Adlerstraße 28**, eine Stiege hoch links, ist eine Wohnung nebst Seitenbau, eingerichtet für Wascherei, mit großem Platz, auch sonst für jedes Geschäft passend, zu vermieten. 16569

**Adlerstraße 33** ein kl. Logis an stille Leute zu verm. 21 54

**Adlerstraße 38**, 1 Stiege hoch, sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 17877

**Adlerstraße 40 e.** Dachwohnung an ruhige Leute z. vm. 9656

**Adlerstraße 53** sind 3 kleine, neue Wohnungen auf 1. Januar zu vermieten. 19065

**Adlerstraße 58**, 1 St. h. links, ist auf 1. Januar bei einer älteren anständigen Wittve 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

**Adolphsallee 3** ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13908

**Adolphsallee 7** ist die Bel-Etage per 1. April 1887 event. auch früher zu beziehen. Anzusehen von 2-4 Uhr. 12613

**Adolphsallee 8** sind 5-6 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. 22300

**Adolphsallee 9** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. **Bel-Etage.** 17651

**Adolphsallee 22** ist der zweite Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11173

**Adolphsallee 27**, Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch von 3-5 Uhr Nachmittags. 7554

**Adolphsallee 28** sind Wohnungen zu vermieten. Näheres **Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane.** 21407

**Adolphsallee 34** 2 eleg. Wohnungen v. je 7-8 Zimmern a. gleich zu verm. Näh. **im Hause.** 22107

**Adolphsallee 41** ist die von Herrn Obrist Schuch feiner bewohnte Etage auf 1. April zu verm. Näh. **Parterre.** 21408

**Adolphsallee 51** ein schönes Giebelzimmer billig zu verm. Näh. **Part.** 20981

**Adolphstraße 1, Bel-Etage**, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

**Adolphstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

**Adolphstraße 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. 20048

**Albrechtstraße 11** ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 12707

**Albrechtstraße 23** ist eine schöne Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres Göttestraße 1, II. 16360

**Albrechtstraße 25a** ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52

**Albrechtstraße 33** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14614

**Albrechtstraße 33a**, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171

**Albrechtstraße 33b** eine schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 19274

**Albrechtstraße 33b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei C. Meier, Moritzstraße 21. 13878

**Albrechtstraße 39** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Welltriststraße 9. 16623

**Albrechtstraße 41** ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1485

**Bahnstraße 9** eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21915

**Bleichstraße 8** ist eine schöne, möblierte Mansarde mit 1—2 Betten sofort zu vermieten. 21785

**Bleichstraße 15a** sind 2 Mansarden auf gleich an einzelne Personen zu vermieten. 20051

**Bleichstraße 22** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. i. Hinterh. 19680

**Bleichstraße 24**, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 22125

**Bleichstraße 25** ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu verm. 1413

**Bleichstraße 29** ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16609

**Bleichstraße 39** Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 Stg. h. 13744

### Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

**Große Burgstraße 4**, 2. Etage, ist eine eleg. Wohnung von 6—8 Zimmern oder 2 Wohnungen von je 3—4 Zimmern sofort zu vermieten. 20273

**Gr. Burgstraße 6**, 1 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1887 zu verm. 9594

**Grosse Burgstrasse 7**, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21244

**Dambachthal, Neubauerstraße 4**, möbl. Zimmer abzugeben. 21622

**Dambachthal 8** 2 Wohnungen in der 2. Etage, zu 3 und 4 Zimmern mit Zubehör, event. auch vereint, sind auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 14517

**Dambachthal 14** ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

**Dogheimerstraße 17** 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478

**Dogheimerstraße 20** ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

**Dogheimerstraße 28**, 2. Haus Parterre, sind vier Räume mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir (Hinterhaus). 21530

**Dogheimerstraße 34** ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per 1. Januar, auch früher zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 13130

**Dogheimerstraße 36** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

**Dogheimerstraße 48c** (in gesunder Lage) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenbenutzung für 500 M. zu vermieten. 17856

**Ecke der Dogheimer- und Schwalbacherstraße 14** eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21242

**Ecke der Dogheimer- und Wörthstraße** sind zwei Wohnungen von 5 und zwei von 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 21163

**Kleine Dogheimerstraße 4** ist eine Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 18561

**Eckstraße 4** elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer etc., zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

**Elisabethenstraße 6, Bel-Etage**, zum 1. April (event. gleich) 9 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, 2 Balkons, Gartenbenutzung, 3 Keller und Zubehör zu vermieten. Zu sehen von 11—1 Uhr. 16949

**Elisabethenstraße 15** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör (event. mit Garten), sowie ein kleines Dachlogis auf 1. Januar oder später zu vermieten. 20019

**Elisabethenstraße 21** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Parterre. 19631

**Emserstraße 10**, 1. Stock, sind 2 gutmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 20222

**Emserstrasse 11**, Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 19244

**Emserstraße 20a** ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Salon, Bleiche und Trockenspeicher etc. auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. Marktstraße 25. 18262

**Emserstraße 24** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7138

**Emserstraße 24** ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12686

**Emserstraße 25** eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 11647

**Emserstraße 32** ist das Haus, worin seit 13 Jahren ein Damen-Pensionat besteht, auf 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Marktstraße 1. 21178

**Emserstraße 49** eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia etc. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 68

**Emserstraße 75** ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7520

**Feldstraße 21** ein geräumiges Parterrezimmer zu v. 16740

**Frankenstraße 2 e** abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22350

**Frankfurterstraße** (oberhalb dem „Nassauer Bierkeller“ bei Gärtner Brömser ist ein kleines Logis zu verm. 20222

**Frankenstraße 11** sind im 2. Stock 2 Zimmer, Küche und Keller und der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 16615

**Friedrichstraße 5**, Ecke der Delaspéestraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden u., besonders schöne Wohnung sofort zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. 8958

**Friedrichstraße 19** ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Parterre. 11615

**Friedrichstraße 23** sind in der Bel-Etage 2 Zimmer und Küche per 1. Januar zu vermieten. 21203

**Friedrichstraße 29** ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 18127

**Friedrichstraße 41**, Parterre, eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, Küche u., durch Lage und Einrichtung auch für ein Bureau oder zu Geschäftslokalitäten geeignet, per 1. April 1887 eventuell früher zu vermieten. 12274

**„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21**

(Schöne Ansicht S), in großem Garten gelegen, ist das Hoch-Parterre oder die Bel-Etage mit vollständigem Zubehör zu vermieten. 16123

**Geisberg** (Jbsteinerweg 3) in der in großem Garten herrlich gelegenen neubauten Villa elegante Parterre- und Bel-Etage, gesundeste Lage, der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort ausgestattet, zum 1. April beziehbar. Näh. daselbst oder im Atelier Taunusstraße 2 22117

**Goldgasse 6** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. 13472

**Göthestraße 3**, in der Nähe der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten. 20013

**Göthestraße 20**, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

**Grubweg 4**, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466

**Grubweg 5** (Villa) Bel-Etage zu vermieten. 16330

**Villa Grünweg 4** (vordere Parkstraße) 3—4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 9238

**Gustav-Adolphstraße 4** (Neubau neben der Turnhalle) sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 21579

**Säuerergasse 7** sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst. 21214

**Hainerweg 9,**

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 9608

**Helenenstraße 5** sind zwei Zimmer im Hinterhaus auf 1. Januar oder später zu vermieten. 21905

**Helenenstraße 9** Bel-Etage zu vermieten. 13168

**Helenenstraße 17**, Borderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14184

**Helenenstraße 18** im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 7274

**Hellmundstraße 57** ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 20847

**Herrngartenstraße 3** ist in der Bel-Etage eine Wohnung, 4 Zimmer u., auf April zu vermieten. 21193

**Herrngartenstraße 5** sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 22294

**Herrnmühlgasse 5** ist ein kleines Dachlogis z. vm. 19288

**Hirschgraben 26** ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 19787

**Jahnstrasse 7** 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 21882

**Jahnstraße 17** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. R. 1 St. h. links. 19086

**Jahnstraße 19**, Parterre, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Part. 21585

**Jahnstraße 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

**Jahnstraße 21**, 1 St. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 17320

**Jahnstraße 21**, Part., ist ein Logis sofort zu verm. 18547

**Jahnstraße 24** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort z. verm. 8396

**Jahnstraße 26** ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 13222

**Kapellenstraße 2**, 1. Etage, ist vom 1. Januar ab ein möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu verm. 22106

**Kapellenstraße 12**

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1887 ab wegzugehalber zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 19297

**Kapellenstraße 45,**

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich od. später zu vm. Näh. beim Berwalter No. 43. 64

**Karlstraße 4**, 1. Stock, ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 20469

**Karlstraße 13**, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie ein Dachlogis sofort zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr. 21179

**Karlstraße 17**, Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Zubeh., Bel-Etage, 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine schöne Frontspitzwohnung zu vermieten. 11565

**Karlstraße 30** ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

**Karlstrasse 31,**

sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 839

**Karlstraße 32** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

**Karlstraße 32** kl. Wohnung auf 31. Dec. zu verm. 18231

**Karlstraße 34** ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21135

**Karlstraße 44** ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 1677

**Kirchgasse 2a** (Neubau) ist der 3. Stock, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hofe. 20073

**Kirchgasse 21** sind in der Bel-Etage 2 hübsche Zimmer möbliert oder unmöbliert auf sofort oder per 1. Januar zu vermieten. 21017

**Kirchgasse 24** ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

**Kirchgasse 49**, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. per 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 21673

**Kirchgasse** (Seitenbau) sind zwei geräumige Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße 2 im Laden. 18934

**Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 4544

**Langgasse 1, Ecke der Langgasse u. Marktstraße,** ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Badhaus zur „Goldenen Krone“. 20585

**Langgasse 2** schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13441

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu vermieten. 21807

**Langgasse 6 ist die Bel-Etage** mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. **S. Süß.** 18915

**Langgasse 31** eine Wohnung, bestehend aus 8 Zim. und Zubehör, auf gleich zu verm. 1036

**Langgasse 31 ist eine Frontspiz-Wohnung** auf 1. Januar zu vermieten. Näh. das. im 1. St. 17107

**Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse,** ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schuladen bei F. Herzog. 8873

**Lehrstraße 2 (Neubau)** schöne Wohnungen und Baden zu vermieten. 6499

**Louisenstraße 36** möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

**Louisenstraße 43, Ed.-Neubau,** sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

**Ludwigstraße 1** ist ein Logis zu vermieten. 20077

**Mainzerstraße 3** ist die möblirte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

### Mainzerstraße 6a, Parterre und Bel-Etage,

möblirte Zimmer mit Pension zu billigem Preis sofort zu vermieten. Näh. bei Frau Dr. Philipps. 19751

**Martinusplatz 2,** erster Stock, 5 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 14079

**Rehberggasse 20** eine kleine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 22424

**Moritzstraße 2,** Eingang von der Rheinstraße 34, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Stiegen hoch, auf 1. April zu vermieten. 22319

**Moritzstraße 3, Bel-Etage,** 1 möbl. Zimmer zu verm. 22520

**Moritzstraße 5** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20950

**Moritzstraße 6** ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1332

**Moritzstraße 6, 2. Etage 1.,** ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837

**Moritzstraße 15** ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Walfon, Telegraph, Gas u.) auf gleich oder später zu verm. 69

**Moritzstraße 21** in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Baden., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15139

**Moritzstraße 32** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör (in gutem Zustande), auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 18336

**Moritzstraße 50** ist eine abgeschl. Frontspizwohnung, 3 g. Zimmer u. Küche, auf gleich od. später z. verm. R. P. r. 19894

**Moritzstraße 50** 6 große Zimmer, Walfon, Küche, 2 Mansarden u. möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten. 13428

**Mühlgasse 2,** 1. Etage, sind 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. Näh. Parterre. 16806

**Müllerstraße 3** möblirte Zimmer zu vermieten. 18073

### Müllerstraße 4

ist die Bel-Etage sogleich oder 1. April zu vermieten. 20445

**Müllerstraße 8** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 17409

**Nerostraße 9** ist ein kl., möbl. Zimmer billig zu verm. 18125

**Nerostraße 13** ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22362

**Nerostraße 34,** Hinterhaus eine Stiege hoch, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar an eine ruhige Familie z. verm. 19916

**Nerostraße 38** ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14306

**Nerenthal 6** herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 16561

**Neugasse 12** eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1851

**Nicolasstraße 5,** Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 70

**Nicolasstraße 6** ist die Bel-Etage auf 1. April 1887, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. im „Schützenhof“. 18938

**Nicolasstraße 7** möblirte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

**Nicolasstraße 17** ist die Frontspiz auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu verm. Näh. im Hinterhaus. 12833

**Nicolasstraße 18** sind Wohnungen zu vermieten 2446

**Nicolasstraße 20,** Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16288

**Nicolasstraße 22** sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Ab. Schupp, Architect. 16319

**Nicolasstraße 22, Parterre,** sind 2 möblirte Zimmer, Salon nebst Schlafcabinet mit Balkon zu verm. Näh. das. 22528

**Nicolasstraße 23** sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 3789

**Nicolasstraße 32** sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener Größen auf 1. April zu vermieten. Fr. Beckel, Architect. 21712

**Nicolasstraße, im Schause Herrngartenstraße 1, der 2. Stock** von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780

**Oranienstraße 24** ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 12090

**Oranienstraße 24** ist die von Frau Major Lungershausen innegehabte Wohnung anderweitig zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näh. im 2. Stock. 19254

**Oranienstraße 27** eine abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13173

**Oranienstraße 29** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14615

**Philippstraße 4** ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Oberwinder. 20060

**Philippstraße 7** ist auf 1. April 1887 in der 2. Etage eine prachtvolle Wohnung mit schöner Fernsicht, bestehend aus 5 Zimmern, Walfon, Küche und Zubehör, Wasserloset u., zu vermieten. Daselbst ist auch eine herrliche Frontspiz Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 19643

**Philippstraße 15** eine schöne, abgeschlossene Stiege-Wohnung an ruh. Leute auf gleich z. verm. N. das. 2 St. l. 6509

**Philippstraße 21** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Walfon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21190

**Philippstraße 29** ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Walfon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18335

**Querstraße 1** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Walfon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. St. links. 14187

**Rheinstraße 3** ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servitreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 73

Rhe...  
Bera...  
Gart...  
zu v...  
straße...  
Rhein...  
Rhein...  
vermie...  
Rhein...  
Küche...  
benutz...  
zu ver...  
Rhein...  
Rhein...  
Wohn...  
miethe...  
Rhein...  
auf g...  
Rheims...  
Rhein...  
Wohn...  
Keller...  
in der...  
Rhe...  
eine gr...  
mern...  
zu erf...  
nehmen...  
Rhein...  
Babeca...  
auch fr...  
mittags...  
Rhein...  
Walfon...  
mied...  
Rhein...  
Etage...  
billigt...  
Rhein...  
Hause...  
Rhein...  
u. Zubeh...  
Rhein...  
Rhein...  
1800...  
Rhein...  
u. B...  
Abolp...  
Rhein...  
mer mi...  
Rhein...  
Zimmer...  
Rüber...  
Küche...  
Ecke d...  
Garten...  
Römer...  
Schiller...  
mern...  
zu ver...  
zu W...  
Schlach...  
Küche...  
Schlach...  
je eine...  
2 Dach...

**Rheinstraße** ist eine elegante Bel-Etage von 7 Zimmern mit großer Veranda, Erker, Badezimmer, Speisekammer, Garten und allem Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. von 10—1 Uhr Adelhaidstraße 44, Parterre. 19637

**Rheinstraße 15** Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 11234

**Rheinstrasse 25** ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443

**Rheinstraße 49** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

**Rheinstraße 57**, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer z. v. 21890

**Rheinstraße 61**, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

**Rheinstraße 62** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76

**Rheinstrasse 64** ist die Hochparterre- oder Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. 20782

**Rheinstraße 65**, Sonnenseite, ist eine geräumige Frontspitz-Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten. Näh. in der Bel-Etage daselbst. 12727

**Rheinstraße 65, Südseite,**  
eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Bauunternehmer **F. Pimmel**, Adlerstraße 60, 1. Stiege. 15482

**Rheinstraße 66** ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer mit Badecabinet, Balkon, 3 Mansarden u., auf 1. April event. auch früher für **1250 Mk.** zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. daselbst. 19638

**Rheinstrasse 70** ist die elegante 3. Etage, best. aus 6—7 Zimmern, Balkon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 44, Parterre. 19636

**Rheinstraße 74** (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billigst zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 13131

**Rheinstraße 76** ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3. **Scholz**, Rechtsanwalt. 12741

**Rheinstraße 79**, 2. St., Wohnung v. 4 od. 8 Zimmern, Balkon u. Zubehör zum 1. April zu verm. Einzuf. v. 11—12 Uhr. 17784

**Rheinstraße 79** ist eine Frontspitzwohnung zu verm. 21878

**Rheinstraße 81**, 2. St., ist weggangshalber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons u., zu 1800 Mk., auch getheilt, zu vermieten. 20964

**Rheinstraße 82** ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14, 1. Etage. 12676

**Rheinstraße 83** sind 4, 5, 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

**Rheinstraße 88** ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 16663

**Röderstraße 4** ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2469

**Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1** sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

**Römerberg 37** eine Wohnung auf gl. od. 1. Jan. zu verm. 6613

**Schillerplatz 4, 3 Stiegen hoch**, Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres nebenan beim **Vorschuss-Verein zu Wiesbaden, C. G.** 21448

**Schlachthausstraße 1**, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bahnhofstr. 6. 14594

**Schlachthausstraße 1** sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 3969

**Schlachthausstraße 1a**, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4. 13795

**Schlichterstraße 20** (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgepflanzter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4227

**Schwalbacherstraße 11** sind 2 schöne Dachstuben zu v. 18181

**Schwalbacherstraße 12**, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739

**Schwalbacherstraße 12** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April 1887 zu vermieten. 19718

**Schwalbacherstrasse 19a** ist die Bel-Etage auf 1. Januar z. v. 17212

**Schwalbacherstraße 22**, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

**Schwalbacherstraße 29**, I, ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Januar an einen Herrn zu vermieten. 22032

**Kl. Schwalbacherstraße 2** ist ein kleines Logis, sowie eine Werkstatt oder Lagerraum auf gleich oder später zu vermieten. 18607

**Sonnenbergerstraße 35** ist die Hochparterrewohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungsräumen, zu verm. 12340

**Sonnenbergerstrasse 37** hohes herrschaftliches Parterre von 9 Zimmern etc. zum 1. April zu verm. Näh. daselbst im Gartenhaus. 20369

### Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbliert, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017

**Steingasse 32**, II, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882

**Stiftstraße 14** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten und von 10—2 Uhr anzusehen. Näheres daselbst, Parterre. 21726

**Stiftstraße 15** sind auf gleich oder später eine Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon u. und eine Frontspitz-Wohnung (3 gerade Zimmer u.) zu vermieten. Näh. das. Part. 11644

**Verlängerte Stiftstraße 40** 3 Zimmer, Küche, Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 18978

### Taanusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120

**Taanusstraße 9** ist die Bel-Etage von 2 Salons, 11 Zimmern, 2 Küchen nebst allem Zubehör, auch in zwei Wohnungen getheilt, auf 1. April 1887 zu vermieten.

**F. Wirth.** 21877

**Taanusstraße 17** ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller, an ruhige Leute zu verm. 20335

**Taanusstraße 18** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April 1887 zu vermieten. Zu besichtigen täglich zwischen 2 u. 4 Uhr Nachmittags. 20020

### Taanusstrasse 26

ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. in der **Conditorei** von **Wilh. Abler.** 21969

**Taanusstraße 41** eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze mit 3—4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

**Taanusstraße 47**, 2. Etage, sofort zu vermieten. 21165

**Taanusstraße 48** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, sowie 2 Zimmer mit Balkon und ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 20819

**Walmühlstraße 27** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 15514

**Walramstraße 10** ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 20574

**Walramstraße 13** sind 2 Zimmer und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12214

**Walramstraße 25** eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. 20065

**Webergasse 3 im „Ritter“** ist in der Bel-Etage eine möblirte Wohnung (auch event. unmöblirt), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

**Webergasse 15** ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964

**Webergasse 21, 2. Etage**, ein möbl. Zimmer zu verm. 15162

**Webergasse 24** ist eine kleine Wohnung im Hinterh. z. verm. 22010

**Webergasse 46** ist eine kl. Dachwohnung, sowie eine heizbare Dachstube auf 1. Januar zu vermieten. 20464

**Webergasse 52** ist eine Wohnung zu vermieten. 21789

**Kleine Webergasse 10, Parterre-Wohnung**, 3 Zimmer, Küche, Holzstall, auf gleich zu verm. N. Theaterplatz 1. 10124

**Weilstraße 9, Bel-Etage**, sind 2 möbl. Zimmer z. verm. 22490

**Weilstraße 17, 2 Stiegen hoch**, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspizwohnung zum 1. April zu vermieten. Einzusehen Morgens von 10—12 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 22274

**Wellritzstrasse 20, Bel-Etage**, zwei neuergerichtete Wohnungen zu verm. 21459

**Wellritzstraße 22** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116

**Wellritzstraße 22 sind 3 möbl. Zimmer** mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 20822

**Wellritzstraße 23** sind 2 leere Parterrezimmer an einen Herrn oder Dame auf 1. Januar zu vermieten. 20833

**Wellritzstraße 26** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

**Wellritzstraße 44** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Januar zu vermieten. 18219

**Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4**, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rainzerstraße 3. 2178

**Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse**, sind die Klagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065

**Wilhelmstraße 3, Hochparterre**, comfortable, elegante Wohnung von 9 Zimmern mit geschlossener Veranda und offenem Balkon, oder 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf April ev. früher, und eine abgeschlossene Frontspiz-Wohnung von 3 Stuben mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre, Seiteneingang. 17643

**Wilhelmstraße 12, Gartenhaus**, ist eine schöne Mansarden-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

**Wörthstraße 1** Wohnung, 4 Zimmer und Küche zc., zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. daselbst Parterre. 12065

**Wörthstraße 3** eine Wohnung von 4 Zimmern und zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 17443

**Wörthstrasse 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße**, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, ebenso die 2. Etage auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. 22353

**Wörthstraße 8, Parterre**, 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 21344

**Das Hans Rainzerstraße 26**, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 anderweitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20306

**Kleines Hans** von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 16563

**Zu den Neubauten Jahnstraße 11, 13 und 15** sind Wohnungen, bestehend aus 3, 4 und 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April 1887 und früher zu vermieten. 19323

**Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen.** Näh. Exped. 16705

**Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage)** von 5 Zimmern und Zubehör in guter Lage ist vom 1. April 1887 an zu vermieten. Näheres Rheinstraße 73, 2 Stiegen hoch. 21188

**Die zwei oberen Etagen des Landhauses** **Wegbergstraße 15**, bestehend aus 8 Zimmern, 5 Kammern, Küche und Zubehör nebst Garten, sind auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 21188

**In dem neuerbauten Hause** Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör per 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Meinecke Wwe.**, Bleichstraße 6. 12822

**„Villa Germania“**, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße) ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 15188

**Eine Wohnung**, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern mit einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechts- und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtsstraße 17 auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtsstraße 17, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15188

**In dem neuerbauten Hause** Adelhaidstraße 56 ist eine Wohnung im Dachgeschoss von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche zc. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 11288

**Eine sehr schöne Wohnung**, 5 Zimmer mit Balkon, **Emmerstraße 20a** im 4. Stock zum 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. bei Bäckermeister Madaner, Marktstraße. 18388

**Wohnung von 7 eleganten Zimmern**, Balkon, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 14188

**Umstände halber** ist ein Logis von 5 schönen Zimmern, Bel-Etage, neu hergerichtet, für 700 M. auf 1. April 1887 zu vermieten. Näheres in der Expedition. 20488

**In meinem neuerbauten Landhause obere Schützenhoffstraße** ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. **W. Reibold**. 7288

**Die Wohnung** Rheinstraße 66, Hochparterre, enthaltend 7 Zimmer, Balkon, im Souterrain Küche mit 2 Zimmern sowie 3 Mansarden u. s. w., ist auf 1. April 1887 auf billig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 32. 22288

**Die Parterre-Wohnung mit Laden** Ecke der Adelhaid- und Wörthstraße ist auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei **E. Schott** im Hause daselbst. 22288

**Wohnung von 10 bis 11 Zimmern und Zubehör**, Bel-Etage mit 2 Balkons, auch in zwei Wohnungen getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, Parterre, neben der Adelhaidstraße. 22288

**Eine hübsche Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. April zu vermieten. Näheres Göbtestraße 1, 2. Stock. 22288

**Eine mittelgroße Wohnung** und ein unmöblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 22288

**Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten** Rheinstraße 15, Seitenbau. 22288

**Eine kl. Wohnung** Delaspéestraße ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 22288

**In neuerbauten Hause Gustav-Adolfstraße 1** sind auf 1. April mehrere Frontspiz-Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche zu verm. Näh. Philippsbergstraße 6, Part. 22288

**Eine Mansardenstock-Wohnung** von nur geraden Zimmern zu vermieten Rheinstraße 88. 22288

**Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten** Wilhelmstraße 40. 22288

**Möbl. Bel-Etage Rheinstrasse 15** (Sonnenseite) und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 22288

**Möblirte Bel-Etage**, hochelegant, komfortabel, unmittelbar der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 22288

**Einzelne möblirte Zimmer** mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 22288

**Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche** Rheinstraße 47. 22288

### Möblirte Zimmer am Kochbrunnen

**Saalgasse 26, Bel-Et.** 21681  
 schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 18285  
 schöne, möblirte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten Taunusstraße 27, 1. Etage. 21776  
**Möblirte Zimmer** Bahnhofstraße 20, II. 37  
 in der Nähe der Bahnhöfe, Parterre, ist 1 Salon und Schlafzimmer, hochfein möblirt, sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn P. Fassbinder, Neugasse 22. 22153  
 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sind an Damen zu vermieten Friedrichstraße 18, 2 Treppen. 224°6  
 ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Röderallee 28, Frontip. Auch ist daselbst ein gut erh. Winterrock billig zu verk. 20678  
 ein schön möblirtes Zimmer zu 20 Mk. zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 9 im Laden. 20183  
 ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten Kirchhofsgasse 9, eine Stiege hoch rechts. 20108  
 Ein hübsch möblirtes Zimmer vor der Glashüre (Sonnenseite), Elisabethenstraße 21, I. 20922  
**Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon** preisw. zu vermieten Göttestraße 20, Parterre. 10407  
**Möbl. Zimmer** mit oder ohne Küche Taunusstraße 9. 21543  
 Möbl. oder unmöbl. Zimmer zu verm. Feldstr. 19, I St. I. 22284  
 ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Oranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564  
 ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kaiserern). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608  
 ein möblirtes Zimmer zu vermieten H. Webergasse 10. 21173  
 ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Nerostraße 5, I. 21640  
 ein gut möblirtes Zimmer zu verm. Bleichstraße 10, I. 22222  
 ein möbl. Zimmer zu verm. Welltrigstraße 6, Part. I. 21893  
 ein möblirtes Zimmer mit Pension, 1 Stiege hoch, nahe der Wilhelmstraße, an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 23369  
 ein möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 7, Seitenb. 21218  
 ein freundliches Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Januar zu vermieten Hellmundstraße 33, Bel-Etage. 21894  
 ein schönes, großes, unmöblirtes Zimmer mit geschlossenem Balkon per 1. Januar zu vermieten. Näheres Kirchgasse 40 im Tapeten-Geschäft. 21827  
 Möbl. Mansarde zu vermieten Rheinstraße 37, 2. Et. 21352  
 preisbare Mansarde zu vermieten Welltrigstraße 11. 21547  
**Kleine Burgstraße 1** sind die beiden neu hergerichteten **Läden mit Wohnungen** auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Heinzemann, Taunusstraße 57, eine Stiege hoch links. 17441  
**Häusergasse 4**, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte und Zubehör, zum 1. April n. Js. event. früher zu vermieten. Näh. bei Lehmann Strauss, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 11580  
**Wilhelmstraße 16** sind 2 Läden zu vermieten, der große zu 3000 Mk. und der kleine zu 2500 Mk. jährlich. 21881

### Schützenhofstraße 3

ist ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von drei Zimmern u. auf gleich zu vermieten. 8003  
 Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

**Wilhelmstrasse 2**, Ecke der Rheinstrasse, sind die **Laden-Lokalitäten** zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8063  
**Läden** zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015  
 bei Ph. Eckhardt ist sogleich ein **Laden** zu vermieten. 15683

**Wilhelmstrasse 2a** in bester Curlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 15767  
**LADEN** in bester Curlage zu vermieten. In meinem neubauten Hause **Ecke der Röderstraße und Steingasse** ist der **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 18968  
**Eckladen** mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 6, Part. 18924

**Laden** mit daranstoßendem Raum (sich auch für Comptoir eignend) nebst Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 18234  
 Mehrere schöne **Läden** mit oder ohne Wohnungen im Neubau **Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße** auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40, 1 St. rechts. 20948  
**Häusergasse 7** ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung sofort oder auf später zu vermieten. 21213

**Wilhelmstraße 42a**, neben dem „Kaiserbad“, ist ein **eleganter, großer Laden**, auf Wunsch mit Comptoir oder Wohnung, per 1. April 1887 zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 20272

In meinem Hause **Webergasse 24** ist 1) der bis jetzt von mir innegehabte **Laden**,  
 2) der **1. Stock**, welcher sich auch als Geschäftslocal eignet,  
 3) der **2. u. 3. Stock** (je 4 Zimmer und 1 Küche nebst Dachkammer) auf 1. April 1887, eventuell auch früher zu vermieten.  
 Auch können noch Räume zum Aufheben von Waaren abgegeben werden. 20570  
**Hch. Haas, Herrnschneider.**

### Laden

mit Wohnung in sehr guter Lage (für Schuhmacher sehr geeignet) ist per 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn **Chr. Louis Häuser**, Schwalbacherstraße 29. 20494  
 Ein **Laden** mit oder ohne Lagerraum, wie auch mit oder ohne Wohnung, ist per 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 10, erster Stock. 21693  
 In meinem Hause Langgasse 5 ist ein **Laden** mit größerer oder kleinerer Wohnung per 1. April zu vermieten. **L. Behrens.** 21781  
 Ein großes Mansard-Zimmer zu vermieten. Näheres kleine Kirchgasse 3. 22303  
 Marktstraße 13 ist der Eckladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 22266  
**Laden** zu vermieten Saalgasse 4. 22265  
**Bahnhofstrasse 9** ein **Laden** mit oder ohne **Wohnung** auf 1. April zu verm. 21914  
 In meinem Neubau Michelsberg 18 sind noch ein **Laden** und eine **Wohnung** auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres bei Jean Weidmann. 21205  
 Ein großer **Laden** mit 2 anstoßenden Zimmern per 1. April 1887 zu vermieten gr. Burgstraße 6. 9593  
 Im Neubau **Ecke der Walram- und Frankenstraße** ist eine geräumige **Bäckerei** mit **Laden** und **Wohnung**, sowie mehrere **Wohnungen** von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Frankenstraße 11 oder Welltrigstr. 3. 18235  
 Ein **Magazin** oder **Werkstatt** ist gleich oder auf 1. Januar zu vermieten Goldgasse 9 bei H. Kneipp. 18180  
 Römerberg 32 ist eine geräumige **Werkstätte** mit oder ohne **Wohnung** auf 1. April zu vermieten. 21582  
 Ein großer **Keller** zu vermieten Adlerstraße 55. 5323  
**Stallung** und **Remise** zu vermieten Rheinstraße 15. 2430  
**Rheinstraße 20** ist ein **Stall** für 6 Pferde ganz oder getheilt nebst **Zimmer**, **Sattelkammer**, **Remise** zu vermieten. Näh. Parterre. 16150  
**Rheinstraße 25** ist ein **Weinkeller** für 30 Stück auf den 1. April 1887 zu vermieten. 20442  
 Ein **Mädchen** erhält schöne Schlafstelle Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. Daselbst können auch 2 Leute billigen **Mittagstisch** erhalten. 20818

## Hut-, Pelz- & Kappenlager.

Empfehle mein reichsortirtes Lager in **Welswaren** aller Art. **Herren- und Knabenhüte**, sowie Kappen der neuesten Gagon zu äußerst billigen Preisen. Bestellungen und Reparaturen werden schön und pünktlich ausgeführt.  
20484 **J. Jungbauer, Schulgasse 5.**

## Weihnachtszauber.

Von John Henry Mackay.

Ich hör' es rings her um mich schallen,  
Vertraute Töne weh'n und wallen,  
Die ganze Welt ist ein Gebet! . . .  
Was ist denn über mich gekommen?  
Was weht sich um mich, halb verschwommen?  
Ein Traum, der wieder aufersteht!

Wann war's, da ich zuerst ihn träumte?  
War's damals, als die Jugend schäumte,  
Um mich in selig-jüchem Spiel?  
War's damals, als die Weihnachtskerzen  
Sich spiegelten im Kinderherzen —  
Ein wunderbares Glücksgefühl?

Und zieht es heut' nicht wieder leise  
Mich aus des Alters ödem Meise?  
Durchhebt es mich nicht ahnungsvoll,  
Daß ich noch einmal vor dem Scheiden  
Vergessen soll mein tiefes Weiden,  
Zum Kinde wieder werden soll?

Zum Vorn bin ich hinabgestiegen,  
Wo meines Glückes Keime liegen,  
Und heb' es, neu gestärkt, empor . . .  
O Weihnacht, sinkt nun hernieder,  
Das Glück, die Jugend hab' ich wieder,  
Hab' Alles, was ich längst verlor! — —

## Einsam.\*

Von Manuel Schniger.

Tannenduft, Tannenduft . . .

Ein frischer Waldhauch hat sich hierher verirrt zu den alten Leuten.  
Seine wohlige Atmosphäre herrscht in der festlich erleuchteten Stube.  
Es riecht nach Pfefferkuchen, nach gebratenen Nüssen, von denen einige noch in der glühenden Ofenröhre singen.

Auf dem mit blanken Linnen bedeckten runden Tische steht ein kleiner Weihnachtsbaum, dessen grüne Nadeln im Scheine der zahlreichen, buntfarbigen Kerzchen glitzern und leuchten.

Tannenduft, Tannenduft . . .

Und das schmeichelt sich in's Menschenherz wie eine liebe Erinnerung, wie die Erinnerung an die goldenen Tage der Kindheit!

Wer heute nicht zum Kinde werden kann mit den Kindern, — der hat ein Glück weniger genossen auf dieser Erde.

Es ist so still in der großen, säuberlich gepflegten Stube, daß man das gleichmäßige, beinahe feierliche Tick-Tack der Pendeluhr deutlich hören kann. Dazu eine warme, einschläfernde Luft . . . zur richtigen Weihnachtsfeststimmung fehlt jedoch Etwas: das helle Lachen, der fröhliche Lärm einer glücklichen Kinderschar.

Am Fenster sitzt im bequemen Großvaterstuhl ein alter Mann. Er hat sein graues Haupt in die zitternden, runzeligen Hände gestützt und seine tiefliegenden, von buschigen Brauen überschatteten Augen sind halb geschlossen. Es ist Etwas über ihn gekommen, das er noch nicht begreift, eine eigenthümliche Sehnsucht . . .

Er möchte selbst darüber lächeln, aber es will ihm nicht recht gelingen. Wonach sollte er sich wohl sehnen? Er hat ein angenehmes, wenn auch bescheidenes Heim im eigenen Hause, er besitzt endlich eine brave, treue Schwester, die ihn pflegt, wenn er krank, die ihn zertrennt, wenn er gesund ist, die alle seine bösen Launen, seine heftigen leidenschaftlichen Hornesaussbrüche ohne Murren erträgt.

\* Nachdruck verboten.

Sie duldet still; zuweilen bemerkt er aber doch, wie sie ihn mit einem langen, vorwurfsvollen Blicke ansieht. Das ist es, was er nicht ertragen, was ihn in Wuth bringen kann. Er weiß nur zu gut, was dieser Blick aus den sanften Augen seiner alten, getreuen, demüthigen Schwester bedeutet.

Er mahnt ihn daran, was er einst befehlen: Weib und Kind . . . Das Weib haben sie ihm vor fünf Jahren davongetragen und in die fähle Erde gebettet; der einzige Sohn ist schon länger todt.

Nicht in Wirklichkeit, aber für den Vater.

Der Alte ist kinderlos.

Wenn er diesen Sohn wieder hätte . . . Nein, er will ihn nicht, er hat ihn verflucht, aus dem Hause gejagt und verfolgt. Das sind fünfzehn Jahre her, doch wenn er daran denkt, röthet sich noch heute sein Gesicht vor Zorn und er springt trotz seiner gichtischen Füße vom Sessel auf und geht mit langen Schritten erregt im Zimmer auf und ab. Dieser sein Sohn war sein ganzer Stolz gewesen, er hätte nach den ehrgeizigen Plänen seines Vaters etwas Großes werden sollen; aber kaum den Jünglingsjahre entwaachsen, verlobte er sich heimlich mit einem armen Mädchen und erklärte dem widerstrebenden Vater, er werde nicht ablassen von ihr . . . Seit jener Zeit ist er todt für ihn, und wenn auch der Groll an seinem Herzen frisst, kein Mensch soll es merken, daß er Dessen noch gedenkt, der ihm so schwere Kränkung zugefügt. Darum schilt er seine Schwester, wenn sie einmal davon sprechen will. Er wendet sich dann von ihr ab und mag Nichts davon.

Und doch hat ihn heute eine gar eigene Sehnsucht ergriffen. Er kommt sich so einsam, so verlassen vor in der Welt, sein ganzes Leben scheint ihm zwecklos.

Macht das der Weihnachtsbaum mit seinem würzigen Tannenduft?

Dem Alten ist es zu Muth, als müßte er Jemand liebhalten und auf die Stirne küssen. Vor Jahren hat er es seinem Sohne gethan. Das jetzt hat er Niemand als seine Schwester.

„Toni,“ ruft er laut.

Das alte Mädchen kommt still in's Zimmer. Sie hält einen Brief in der Hand. Sie geht auf ihren Bruder zu und legt das verschlossene Couvert auf die Sessellehne.

„Von ihm,“ sagte sie bittend.

Der Alte kennt das. Es wiederholt sich alljährlich zu Weihnachten. Ein Brief seines Sohnes! Bis her hatte er alle diese Briefe ungelesen und scheinbar ohne jede Gemüthsbewegung in's Feuer geworfen. Auch heute zucken seine Finger. Sein ganzer Groll bäumt sich wild in ihm auf, doch aber gedenkt er seiner Sehnsucht.

„Öffne und lies,“ sagt er tonlos.

Das Mädchen thut wie geheißen. Ihre Hand zittert, ihre wulstigen Wangen glühen.

„Vater,“ beginnt sie zu lesen, dann schluchzt sie laut auf und kann nicht weiter.

Der Alte nimmt den Brief zur Hand. Es stehen nur zwei Worte darin, die klingen fast wie ein Schrei: „Vater — Erbarmen!“ Der Name Otto steht darunter.

Der Alte sitzt regungslos da. Er starrt auf's Papier und vermag keinen Laut hervorzubringen. Er hat noch Etwas entdeckt. In einer Ecke des Briefpapiers ist ein ungeschicktes Kindergezeichnet zu sehen; er blickt sich darüber und entziffert:

„Sei gut, Großpapa — Franz.“

Jetzt beginnt auch der Alte zu zittern.

„Toni, er hat Kinder!“ ruft er aus.

Toni hat unterdeß seine Hand gefaßt und geküßt.

„Vier,“ sagte sie; „zwei Knaben und zwei Mädchen.“

„Und um so viel Freude hab' ich mich gebracht!“

Er erhebt sich mühsam und begibt sich an den Tisch. Bald hat er einen Bogen Briefpapier vor sich. Er schreibt darauf: „Mein Sohn, verzeihe auch mir, wie ich Dir verzeihe. Komme mit Frau und Kindern in mein einsames Haus.“

„Und jetzt werden wir Kinder haben,“ sagt er lächelnd, „es wird schön und heiter werden hier, was, Toni?“

Das alte Mädchen kann noch immer nicht sprechen, aber sie nickt mit dem Kopfe und drückt ihrem Bruder die Hand.

Und das Tannenbäumchen hauchte weiter seinen frischen Waldhauch durch's stille Zimmer. Einige Kerzchen waren ausgebrannt. Es wurde ein wenig dunkel. Die Uhr schlug zwölf. —

„Das war ein schöner Tag,“ sagte der Alte, „Gott hat uns Kinder geschenkt.“

„Selbst sei sein Name,“ kispelte die Schwester und faltete andächtig ihre Hände.

Es wird nach Geme des an d ermäßig Leuchtwech pro 1 Cb 15 Bg. p Wiesbad

Zur Die vangelis mission erb

Offerten Herrn Ren

Zu der nachts-Be der Anstalt

141

Sehr fi

Wegen

liche auf Dag zu ganz be Kleine F jede Masch auf Wunsch mein groß waagen, Wäsch- u. schen, f Ruchenge

22418

J. J. H

Don heut jeden Tag f je nach Grö Schellf Salm v for, Ken, s billigste n

Alex

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach Gemeinderathsbeschlusse vom 19. November l. J. der Preis des an die Privaten abzugebenden Gases in der Weise ermäßigt worden ist, daß vom 1. Januar 1887 ab das zu Leuchtzwecken zur Verwendung kommende Gas mit 20 Pfg. pro 1 Cbkm., dasjenige zu Heiz- und Maschinenzwecken mit 15 Pfg. pro 1 Cbkm. zur Verrechnung kommen wird.

Wiesbaden, den 22. December 1886.  
Der Director des Gaswerks.  
Winter.

### Submission.

Zur Lieferung folgender Lebensmittel pro 1887 für das evangelische Rettungshaus dahier wird hiermit Submission eröffnet:

- Circa 80 Laib Kornbrot pro Woche.
- " 40 Pfund Ochsenfleisch pro Woche.
- " 30 Ctr. Reis.
- " 25 " Gerste.
- " 25 " Gries.
- " 12 " Bohnen.
- " 10 " Linsen.
- " 12 " Erbsen.
- " 12 " Mehl.

Offerten nebst Muster sind bis zum 29. December bei Herrn Rentner Schlipp, Nerothal 9, abzugeben. 105

### Armen-Augenheilanstalt.

Zu der heute Nachmittag 4 Uhr stattfindenden Weihnachts-Bescherung laden wir die Freunde und Wohlthäter der Anstalt hierdurch ergebenst ein.

Die Verwaltungs-Commission.  
Schirm.

### Sehr günstige Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Wegen Aufgabe nachstehender Systeme verkaufe sämtliche auf Lager habenden Singer- und Pfaff-Nähmaschinen zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.

Kleine Hand-Nähmaschine schon zu 10 Mark. Für jede Maschine leiste meh-jährige Garantie und gebe dieselben auf Wunsch gegen Ratenzahlung ab. Gleichzeitg empfehle mein großes Lager in Decimal-, Tafel- und Küchenwaagen, Reib-, Fleischhack- u. Brotschneidmaschinen, Wasch- u. Wringmaschinen, Emaillewaaren, Schlittschuhen, sowie sämtliche Eisenwaaren, Haus- und Küchengeräthe zu billigsten Preisen.

Fr. Becker, Mechaniker,  
7 Michelsberg 7.

### J. J. Höss, Fluß- u. Seefischhandlung



(Mainzer Fischhalle),  
auf dem Markt  
und Schulgasse 4.

(Fernsprech-Anschluß No. 88.)

Von heute an und während der Feiertage erhalte jeden Tag frische Zufuhr von Rheinkarpfen und Schleien, je nach Größe von 1 Mt. an per Pfund, prima Egmonder Schellfische, Cablian im Ausschnitt, feinsten Calm von 1 Mt. 50 Pfg. an im Ausschnitt, Lachsforellen, Soles, Zander, Hechte, Merlan z. zu den billigsten Preisen. 22494

Äpfel per Kumpf 40 Pfg. und höher Nerostraße 16 bei M. Jude. 22499



**Berta's Hausstands-Thee** schmeckt zu allen Speisen vorzüglich, wirkt appetit-reizend aber nicht erbitzend und liefert deshalb zu jeder Jahreszeit ein angenehmes Getränk. Packete von 50, 100 u. 500 Grm. pr. 1/2 Kilo Nr. 516 A 2,95, Nr. 530 A 3,45, Nr. 617 A 3,95, Nr. 918 A 4,45, Nr. 970 A 4,95 pr. Kiste 3 Kilo, in eleganter Verpackung.

**Berta's Karawanen-Thee** schmeckt außerordentlich piquant; pr. 100 Grm.-Büchse Nr. 816 80 A, Nr. 834 100 A, Nr. 734 120 A pr. Kiste 2 Kilo.

**Berta's Frühstück-Thee** Pacco-Bläthen Souffong, beste Marke, schmeckt besonders zu kalten Speisen, pr. Kiste 1 Kilo A 3,80

In Wiesbaden vorrätig in den Colonialwaaren-, Delicatessen- und Droguen-Geschäften. 21250

### Deutscher Keller,

1 Rheinbahnstrasse 1,  
empfiehlt während der Feiertage:

**Prima Holländer Austern**  
per Dutzend 2 Mk.

**1<sup>a</sup> Astrachan Perl-Caviar.**

**Hummer, frisch.**

**Gänseleber, frisch.**

**Gänseweiss, sauer.**

**Hasenpastete.**

**Galantine von Geflügel.**

Freiherrlich von Tucher'sches Bier.

Münchener Hackerbräu.

Vorzügliche Weine. 22519

Für bevorstehende Feiertage halte mein reichhaltiges Lager in Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen, deutschen Mousseux, Champagner, Süd-Weinen zc. zc. aus den Kellereien der Firma **Klett & Cie.** dahier zu Originalpreisen angelegentlich empfohlen. Die Preise verstehen sich incl. Glas und werden für jede leere Flasche 10 Pfg. zurückvergütet. Jede Sendung wird frei in's Haus geliefert. Gleichzeitg bringe ich meine **Cigarren- und Cigaretten-Handlung** in empfehlende Erinnerung.  
22209 **Jean Ritter, Taunusstr. 45.**

### Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen meine

**Weinhandlung Taunusstraße 41**

eröffnet habe. Empfehle ein reichhaltiges Lager Pfälzer, Saardt, Nahe- u. Rheinweine, Bordeaux, ungarische, spanische und italienische, monstrende Rhein- und Moselweine, Champagner, Grazer Mousseux (Brüder Kleinoschegg).

Indem ich zur gef. Abnahme einlade, gebe die Versicherung, nur reine Naturweine zu billigsten Preisen zu liefern. Proben und Preis-Courante stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

**H. Ruppel, Taunusstraße 41.**

22492

# † Rothe-Kreuz-Geld-Lotterie. †

357

Ziehung bestimmt am 28. und 29. December.

**Hauptgewinne: Mk. 150,000, 75,000, 30,000, 20,000 etc.**  
**Originalloose à Mk. 5. Antheile 1/2 Mk. 2.70, 1/4 Mk. 1.50**

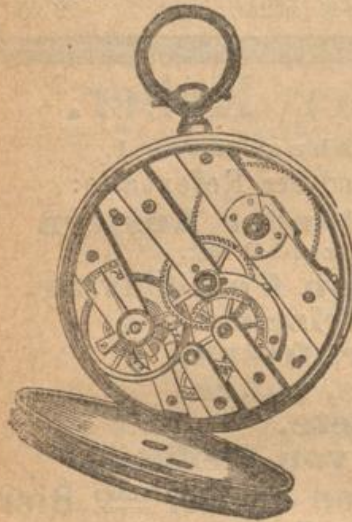
(Porto und Liste 30 Pf.)  
empfiehlt

**D. Lewin,** Berlin C,  
Spandauerbrücke 16.

## Uhren-Lager,

10875

Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.



Bringe mein großes Lager in goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl aller Arten Ketten in Silber, Nickel, Fallois und Double. Gleichzeitig mache auf mein wohl-assortirtes Lager in Regulaturs, Pendules, Schwarzwälder Uhren, Bedern u. s. w. aufmerksam. — Reparaturen unter Garantie.

NB. Wegen Ersparnis hoher Ladenmiete sämtliche Waaren u. Reparaturen zu anerkannt billigsten Preisen.

**August Kötsch,**  
Uhrmacher.

## Schürzen

in enormer Auswahl empfiehlt

**Simon Meyer,**  
17 Langgasse 17.

252

In meinem Ausverkauf mit 25% bis 50% Rabatt befinden sich in besonders grosser Auswahl:

### Glacé-Handschuhe,

wollene Handschuhe, Pelz-Müße, Strümpfe, Socken, Unterhosen, Unterjacken, wollene Tücher, Strickwolle, Knöpfe.

Zobel-, Nerz-, Marder-Müße, sämtlich mit 50% Rabatt. 21916

**P. Peaucellier,** 24 Marktstrasse.

Parz. Fahnen u. Weibsch. bill. abzug. Heleneustr. 13. 22181

## Woll- & Weisswaaren-Geschäft

Das

2246

Bahnhofstraße  
No. 5,

von **Carl Claes,**  
empfiehlt

Bahnhofstraße  
No. 5,

zu passenden Weihnachts-Geschenken:

Wollene Herren-Jagdwesten	zu Mt.	3.70, 4.25, 4.75 u.
Wollene Damen-Unterröcke	" "	2.25, 2.50, 3.—
Wollene Umschlagtücher	" "	2.—, 2.50, 3.—
Wollene Kopftücher	" "	0.35, 0.50, 0.75
Wollene Fanchons	" "	1.—, 1.50, 2.25
Wollene Frauenstrümpfe	" "	0.30, 0.50, 0.75
Wollene Herren-socken	" "	0.50, 0.60, 1.—
Wollene Kinderstrümpfe	" "	0.25, 0.40, 0.60
Wollene Kinder-Shawls	" "	0.40, 0.60, 0.80
Männer- und Frauen-Hosen	" "	1.—, 1.25, 1.70
Männer- und Frauen-Jacken	" "	0.85, 1.—, 1.25
Kinder-Unterjacken, -Hosen und -Anzüge in Baumwolle, Wolle und geplüschten Qualitäten,		
Baumwoll- und FlaueLL- Hemden	für Männer	zu Mt. 1.25, 1.70, 2.—
	" Frauen	1.30, 1.50, 1.80
	" Kinder	1.10, 1.25, 1.50
Halstücher, Cachenez und Fichus in Wolle, Halbseide und reiner Seide.		Große Auswahl.

Handschuhe in Tricot, Burkin u. Seide, mit u. ohne Futter. Pulswärmer, gestrickt und gewebt, zu 20, 30, 40, 50 Pfg. u. Oberhemden, fertig gewaschen, zu Mt. 3.—, 3.50, 4.— u. Kragen und Manschetten für Damen, Herren u. Kinder. Taschentücher, Cravatten, Hosenträger, Schürzen, Rüschen, Fichus und Barben in großer Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Bei Cassa-Zahlung gewähre 4% Sconto. Große Auswahl. Billige, feste Preise.

## J. Roeckl's

Handschuh-Magazin, grosse Burgstrasse 1,  
Fabrik: München,

empfiehlt sein reichhaltiges und aufs Beste assortirtes Lager aller Arten Handschuhe in Glacé, Lamm- und Ziegenleder, Rehleder, sowie schwedische oder dänische Handschuhe in allen Farben und von besonderer Güte und Billigkeit zu dem in jedem linken Handschuh eingestempelten Preise der Fabrik. 22276

Magazin: Grosse Burgstrasse 1.

## Kissen, Pouffen für Stickereien,

fertig zum Ueberziehen, werden billig abgegeben; das Montirn derselben findet billigste Berechnung. 2256

**C. Hiegemann,** Säfergasse 4 und Goldgasse 4

Ein großes, antikes Schreibbureau zu verkaufen Kerostraße 3. 1878

Ich war etwas zu l. mehr hafte. Erbenhei

Zu W gepflan wie Blatt am Mar

Obstfö: Bouquet's wünschten N 22275 Joh

ja und B größter A

G

genießen mein Pfeifen, 1 halblang 20, Kichiconv. 3 mit direct bei das Dou M. S. (K.ato. 21/9.

A

Wegen Lager zu herabge und Sam frischer Wa Pfeifen in schaum- und schnelle Cigarren 21346

Chri

Lichterhal (sch) nebst 2 zeitigen Entäu Weihnachts japanische B empfiehlt

Engl. Gl zum Fenster Anwendung v Niederlage

### Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen irgend etwas zu leihen oder zu borgen, da ich von heute an für Nichts mehr hafte.  
**Philippine Habel Wwe.**  
Erbenheim, den 21. December 1886. 22410

Zu **Weihnachten** empfehle **geschmackvoll gepflanzte Jardiniere**, alle Arten blühende wie **Blattpflanzen** zu mäßigen Preisen im Verkaufshäuschen am Markt vis-à-vis der **Wilhelms-Seilanstalt.**  
**E. Ronsiek Wwe.,**  
Kunst- und Handelsgärtnerei. 22542

### Zu Weihnachten.

**Obstkörbe** mit Blumen garnirt, **Jardiniere**, **Maifart-Bouquets**, blühende und **Blattpflanzen**, sowie alle gewöhnlichen Arrangements empfiehlt billigst  
**2275 Johann Scheben,** Blumenhandlung, Langgasse 14.

### Ia Wiener Meerscham-

und **Bernstein-Spitzen** empfiehlt billigst in größter Auswahl unter Garantie 18222

**A. F. Knefell,** Langgasse 45.

### Einen Weltruf!

genießen meine seit 10 Jahren fabrizirten **echten Weichsel-Pfeifen**, 1 Mtr. lang, weit gebohrt, Duz 24 Mtr., extrafein 30, halblang 20, Briloner 12, Probe 1/2 Duz. gebe ab, nehme Rückconv. zurück. **Illustr. Preisl. franco.** Die von mir direct bezogenen Pfeifen kosten bei Händlern und Drechslern fast das Doppelte.

**M. Schrelber,** Königl. Hofpfeifenfabrik, Düsseldorf. 331  
(K. ato. 21/9.)

### Ausverkauf.

Wegen Umbau des Ladens bin ich genöthigt, mein Lager zu räumen und verkaufe nachverzeichnete Waaren zu herabgesetzten Preisen. Gut abgelagerte **Bremer** und **Hamburger Cigarren**, **Import-Sabana** in frischer Waare, **Cigaretten** in größter Auswahl, **Tabakspfeifen** in allen Größen, weit gebohrt, **Wiener Meerscham- und Bernsteinspitzen.** Garantie für gutes und schnelles Anrauchen, **Spazierstöcke**, neueste Muster, **Cigarrenabschneider** u. sonstige Rauch-Requisiten.  
21346 **Carl Götz,** Webergasse 22.

### Christbaum-Beleuchtung.

**Lichterhalter**, das Neueste und anerkannt Beste (Muster-Preis) nebst Lichtern dazu; **Zündfaden** zur raschen, gleichzeitigen Entzündung sämmtlicher Baumlichter, **bengalische Weihnachtslichter**, **bengalische Christbaum-Kronen**, **japanische Blühähren** und sonstiges **Salon-Feuerwerk** empfiehlt  
**G. M. Rösch,** Webergasse 46. 21880

### Engl. Glasreinigungs- und Polir-Apparat

zum Fenster-, **Bilder-** und **Spiegelglas-Putzen** ohne Anwendung von Wasser. 22433  
Lieferlage bei **M. Stillger,** Sänergasse 16.

### Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle **Schlittschuhe** zum Einkaufspreise, sowie elegante **Schlittengeläute** und **Bisttendecken.**

**Fr. Krohmann,** Sattler, Sänergasse 10.

22510

### Christbaumhalter

empfehlte in drei bewährten guten Sorten

21813

**L. D. Jung,** Langgasse 9.

Zu verkaufen eine

### Schmetterlings-Sammlung

von **Java** und **Sumatra** (1200 Stück) und

### 12 antike, japanische Tassen

Weilstraße 9, Bel-Etage.

22488

### Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

19242

**Ludwig Scheid,** Friedrichstraße 46.



### August Koch,

Langgasse 43, I. Etage,



empfehlte:

21414

**Ia melirte fette und halb-fette Kohlen,**

**Ia Ruß I, fett u. halbfett, gew. mel. Kohlen, halb**

**Stück, halb Rüsse III,**

beste Qualitäten zu billigsten Preisen bei prompter Lieferung.

**Ia Stückkohlen,utschw. Patent-Kokes,**

**Braunkohlen-Briquettes,**

**Anzündholz, fein gesp., Buchenholz in Scheitern etc.,**

Die 6803

### Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl.**

Comptoir: **Ellenbogengasse 15** — Lager: untere **Adelheidstraße**, empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

### Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von **prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen** in verschiedenen Korngrößen, **Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen** für **amerikanische Füllöfen**, ferner **Kiefernes Anzündholz**, sowie **buchenes und kiefernes Scheitholz** (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925

**A. Momberger,**

**Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstraße 7.**

6485

### Ia Ruhrkohlen

in ganz frischer Waare per Fuhr 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus **Wiesbaden 14 Mtr. 50 Pfg.** gegen Baarzahlung empfiehlt  
**A. Eschbacher** in **Biebrich.**

Die rühmlichst bekannten, neuesten

### Dresdener Gener-Anzünder

führen **Wilh. Linnenkohl,** **Ellenbogengasse 15,** **Carl Linnenkohl,** **Moritzstraße 38,** **Louis Kimmel,** **Reinstraße 46.** **Fr. Riehl,** **Höderstraße 11.** 18232

**Christbaumgarthen** sind vorräthig **Saal-gasse 22, Holzwarenladen.** 22442

**Papageikäfig,** noch neu, billig zu verkaufen **Rheinstraße 73, Parterre.** 22483

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto.

Für passende Fest-Geschenke empfehle mein grosses Lager von Cigarren, Cigaretten, Tabaken in allen Qualitäten und Preislagen.

Elegante Verpackungen. — Billigste Preise.

Lehmann Strauss, Webergasse 6.

21290

Wiesbadener Fecht-Club.

Montag den 27. December Abends 8 Uhr im „Römer-Saale“:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr;
2) Rechnungs-Abgabe des Cassiers;
3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
4) Neuwahl des Vorstandes;
5) Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet Der Vorstand. 163

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3623 Verkaufsstelle Schühenhoffstraße 16, III.

Spiele.

Gesellschafts-Spiele in eleganter Ausstattung à Mk. 1.20: Wettkampfspiel — Post- und Reisespiel — Pferdebahnspiel — Ritter-Turnierspiel — Gänsepiel — Eisenbahnspiel — Regattaspiel — Kriegsspiel. Gesellschafts-Spiele in hocheleganter Ausstattung à Mk. 3.—: Reise um die Welt in 80 Tagen — Von Berlin nach Mailand durch den St. Gotthard — Mit dem Blitzzug Paris-Wien-Constantinopel — Robinson-Spiel — Gänsepiel — Krebspiel — Die glückliche „13“ etc. etc. Kleines heiteres Einmaleins. Ein neues unterhaltendes und belehrendes Lottospiel, in elegantem Cartonkasten, nur Mk. 1.50. 22552

Kirchgasse 45. Keppel & Müller, Buchhandlung und Antiquariat.

Den Lagerbestand von Bulgaren-Hauben verkaufe ich von heute ab zu und unter Einkaufspreis. 267 W. Thomas, Webergasse 25.

Christbäume sind zu haben bei W. Back, Hermannstraße 6. 22405

Mein Atelier für 21525

Gold- und Silberarbeiten, sowie Schmuckfachen aller Art bringe in empfehlende Erinnerung.

Reparatur und Umarbeitung aller Gegenstände äusserst billig bei sauberer Ausführung. Altes Gold u. Silber wird in Zahlung genommen.

Ferd. Struck, Goldarbeiter, 27 Nerostraße 27.

Langgasse 33, Georg Wallenfels, Langgasse 33,

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke:

- Rüschen für Gesellschafts- und Strassen-Toiletten, Rüschen, zurückgesetzte, enorm billig, Rüschen in Carton von 30 Pfg. an, Perl- und Cachemirwesten, Spitzentücher und Cravatten, Schürzen für Damen und Kinder, Winter-Handschuhe und Schleier, Nadel- und Näh-Etuis, Näh- und Strickkasten, sowie alle Kurzwaaren für Nähtisch-Einrichtungen.

Paul Schilkowski, Uhrmacher, 6 Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, sowie Pendules, Regulatoren, Weckern und Wanduhren in nur guter Qualität zu den billigsten Preisen.

Größtes Lager in seinen Pariser Tallois-Uhrketten. Reparaturen werden gut und billig mit Garantie ausgeführt.

Winter-Damenmäntel und -Hüte billig zu verkaufen bei Wilh. Münz, Metzgergasse 30.

Pianino, hochsein (kreuzsaitig), billig zu verkaufen, StraÙe 10, 1 Treppe.

# Die Preise

für die in meinem Ausverkauf

**14 Webergasse 14**

noch vorhandenen

## Wintermäntel

sind nochmals reduziert worden, um vollständige Räumung zu erzielen.

Die Mäntel sind nur von vorzüglichsten Qualitäten.

### Benedict Straus.

22514

Um meine grossen Vorräthe zu reduciren, habe ich die Preise aller Sorten **Glacé- und Waschleder-**

## Handschuhe

ermässigt und gebe bis Weihnachten beim  $\frac{1}{2}$  Dutzend **Extra-Rabatt.**

**R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,**  
4 Webergasse und Mitte der neuen Colonnade 18.

Eine Parthie **schwarzer Handschuhe** in vorzüglicher Qualität mit 3 Knöpfen à Mk. 2.— besonders empfohlen.

21177

### Schlittschuhe

in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt  
**Wilh. Weyandt,**  
22527 Langgasse 30, neben dem „Hotel Adler“.

### Schlittengeläute, Schulranzen

in großer Auswahl bei Nagel, Mauritiusplatz 6. 22440

**Mechanische Musikwerke (Schweizer)**  
in allen Größen. Drehorgeln verschiedener Systeme mit Notenblättern. Reparatur-Werkstätte.

**Gustav Seib, Uhrmacher,**  
gr. Burstrasse 16.

21749

Eine Nähmaschine und ein Notenpult billig abgegeben.  
Näh. Walramstraße 20, 2 Treppen. 22580

### Für Damen.

Eine durchaus tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich **billigst in und ausser dem Hause.** Näheres **Schwalbacherstrasse 5, 2. Stod.** 20823

Ein **Kind** besserer Herkunft wird in gewissenhafte Pflege oder zur gänzlichen Erziehung angenommen. Näh. Exp. 22545

Ein schöner **Schlitten** billig zu verkaufen. Näh. Exp. 22582

Eine **Puppenwiege** und ein **Schlitten** zu verkaufen. Näh. Exped. 22562

Seine **Parzer Kauarienvögel**, sehr fleizige Sanger, preiswürdig zu verkaufen **Louisenstrasse 5, Seitenbau.** 22188

## Immobilien, Capitalien etc.

**H. Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittlung von **Immobilien-Verkäufen** (Grundbesitz aller Art) und **Hypotheken-Agentur.** 22333

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale.**

Ein sehr rentables, dreistöckiges **Wohnhaus** im südlichen Stadttheile zu verkaufen. Näh. Exped. 22407

**Landhaus Parkstrasse 28** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 21999

**Biebricherstrasse 19** ist das **Haus** mit Stallung und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schlichterstrasse 19 im ersten Stod. 18210

Eine kleine **Villa**, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

### Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im **Baubureau Adolphsalle 43.** 3829

**Bierstadterstrasse** ist eine kleinere **Villa** zu verk. R. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

In ausw. Stadt ist eine feine **Restauration** (Münchener Bierverschleiß), schöne Localitäten m. heizb., frequ. **Marmor-Regelb.**, fein und großart. einger., einträgl. **Badeanstalt**, Bierg., **Sommerhalle** m. großem, schattigem **Wirtschaftsgarten** wegen Zurückzieh. v. Gesch. für 46.000 Mk., m. 6-8000 Mk. Anzahl., zu verk. u. bietet für junge Leute eine lucrat. Existenz. Näh. durch **J. Jmand**, Weilsstraße 2. 122

**Krankheitshalber** auf 1. Januar ein gut gehendes **Spezerei-Geschäft** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 20701

**Flaschenbier-Geschäft** zu verkaufen. Offerten unter **S. B.** besorgt die Exped. d. Bl. 21326

**60-80,000 Mk.** gegen 1<sup>a</sup> Hypothek auszuleihen, **20,000** und **24,000 Mk.** gegen gute, zweite Hypothek gesucht. Näh. Auskunft ertheilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 21724

### Eine große Weihnachtsfreude

wird einer bedrängten, achtbaren Familie durch ein Darlehen von **100-150 Mk.** auf 6 Monate, wofür Garantie gegeben wird, bereitet. Wer dies thun will, wird gebeten, seine Adresse unter **G. t. Z.** postlagernd abzugeben. 22580

Auf 1. April werden **25,000 Mk.** auf 1. Hypothek, Hälfte der Tage, zu 4% gesucht. Angebote unter **M.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22491

**20,000 Mark** zu 4 1/4% auf zweite Hypothek gesucht. Offerten unter **K.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 15771

**40,000 Mk.**, 1<sup>a</sup> Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Eckhaus) dahier per **Januar 1887** gesucht. Offerten sub **W.** in der Expedition erbeten. 7630

**Hypotheken-Capital** zu 4% gegen 1<sup>a</sup> Insätze besorgt discret und billigt **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 8291

## Schnelle und sichere Hilfe

in **discreten Krankheiten und Frauenleiden.** 22578 **Heyden, Chemiker.** Bankstraße 28, Hamburg.

Ein gebrauchter **Palisander-Flügel** zu verkaufen **Emserstraße 8, Parterre.** 16857

**Zu verkaufen:** Ein schöner, praktisch eingerichteter **Serren-Schreibtisch** mit **Glasaufsatz.** Näh. **Louisenstraße 17, Bart. links.** 22540

**Eisener Serren-Schreibtisch** billig zu verkaufen **Wellrigstraße 38.** 22268

Ein herrschaftliches **Fuhrwerk**, 2 **Pferde** mit vollständigem **Geschirr**, **Landauer** und **Halbverbed** und 2 **Schlitten**, Alles in gutem Zustande, preiswürdig zu verkaufen. Einzusehen **Rheinstraße 7.** Näh. **Schillerplatz 4, Parterre links.** 18304



## Dienst und Arbeit

**Personen, die sich anbieten:**

Ein tücht. **Mädch.** s. Beschäftig. Näh. **Webergasse 47.** 22602

Eine tüchtige **Restaurationsköchin** sucht auf 1. Januar Stelle. Näheres **Friedrichstraße 34, Seitenbau, 2 Treppen links.** 22583

Ein **Fräulein**, welches perfect im **Schneidern, Bügeln, Frisiren** und **Putz** ist und gute **Zeugnisse** besitzt, sucht eine Stelle. Offerten an **Anna Bell** bei **Hohmann, Erbarchhofstraße in Mainz**, erbeten. 22569

Empfehle stets **Herrschaftspersonal** jeder **Branche.** Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 220-6

Ein **erfahrener Rechnungsbeamter** sucht **Nebenbeschäftigung in schriftlichen Arbeiten.** Gef. Offerten sub **X. Y. 35** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18954

Ein **junger Mann** im **Alter** von 22 Jahren, mit **besten Zeugnissen**, sucht gegen 3 **Mark Lohn** per **Monat** Stelle als **Hausburche** u. Näh. Exped. 22290

### Herrschaftsdienner.

Ein **junger, verheiratheter Herrschaftsdienner** mit prima **Zeugnissen** aus feinen Häusern, darunter 3-, 4- und 7-jährige, sucht zum 1. Januar oder auch später Stelle. Derselbe ist auch in der **Krankenpflege** gut erfahren. Näh. in der Expedition dieses Blattes. 22441

**Personen, die gesucht werden:**

**Monatmädchen** gesucht **Moritzstraße 4** im **Laden.** 22589

Gesucht auf **sofort** eine **Köchin**, mit **guten Zeugnissen** versehen, für einen **feinbürgerlichen Haushalt**, **Leberberg 5a.** 22509

Gesucht: **Herrschafts-Zimmermädchen, Köchinnen**, angehende **Jungfern, Bonnen, Haus- und Küchenmädchen** für gleich und **Januar** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 22551

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches alle **Hausarbeit** versteht und etwas **kochen** kann, auf **Januar** oder auch **früher** gesucht. Nur solche mit **guten Zeugnissen** wollen sich melden **Herrngartenstraße 3, Parterre.** 22413

Ein **reinliches Mädchen**, welches **feinbürgerlich kochen** kann, wird gesucht. Näh. Exped. 22508

Ein **älteres Französisches Zimmer** wird gesucht, um **einer Haushaltung vorzusehen.** Näh. in der „**Burg Nassau**“ bei **M. Mohr.** 22573

Ein **gebildetes Mädchen** für einen **kleinen Haushalt** gesucht **große Burgstraße 14, III. Etage.** 22526

### Bauzeichner

zu **sofortigem Eintritt** gesucht. Näh. **Parkweg 4, Bart.** 22404

Ein **angehender Commis** oder **Volontär** für mein **Manufacturwaaren-Geschäft** per **sofort** gesucht.

**H. Schmitz**, **Michelsberg 4.** 22448  
Ein **tüchtiger Schweißer**, der gut **melten** kann, wird **sofort** gesucht. Näh. Exped. 22576

№. 301  
lebensfrische  
14758  
Fr  
22529  
Fr  
empfehlen  
Fr  
per Pfd.  
22554  
Egm  
heute erw  
Neufel  
Nüsse  
Eine vo  
Geschäft b  
Auszug  
Gebor  
t. L. N. C  
Kultusgemei  
Aufge  
Frankenheim  
bacher, und  
beizts Raffo  
Langenschmal  
Studie im  
G e f t a r  
Stitte des  
alt 89 J. 8  
schublers Ge  
Wegger Joh  
der Rentner  
11. Dec. G  
alt 84 J. 2  
des Rentners

### Aechte Egmonder Schellfische,

lebendfrisch (in Eispackung), empfiehlt billigt  
14758

Martin Lemp.

### FrISCHE Egmonder Schellfische.

22529 J. W. Weber, Moritzstraße 12.

### FrISCHE Egm. Schellfische

empfehl't C. Seel, Ecke der Ad-haid- und Korlstraße.

FrISCHE ächte Egm. Schellfische,  
grosse Backfische (ar. Haringe)

per Pfd. 20 Pfg. bei Jacob Kunz,  
22554 Ecke der Bleich- und Helenenstraße.

FrISCHE 22518

### Egmonder Schellfische

heute erwartend. Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Aepfel per Kumpf 50 Pf. Herumnublaaffe 9. 22459

Nüsse per Hundert 20 Pfg. Adlerstraße 33. 22156

Eine vollständige **Laden-Einrichtung** für ein Spezerei-  
Geschäft billig zu verkaufen. Näh. Exped. 21857

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. December.

Geboren: Am 15. Dec., dem Lünchergehüfen Ludwig Wolfsheimer  
i. T., N. Caroline. — Am 16. Dec., dem Lehrer der altisraelitischen  
Cultusgemeinde Nathan Jaffa e. T., N. Amelie.

Aufgeboren: Der Tagelöhner Ferdinand Fabelis Enders von  
Frankenheim, königlich Bayerischen Bezirksamts Neustadt a. d. S., wohnh.  
dahier, und Christine Fischer von Thaiden, Kreis d. Hersfeld, Regierungs-  
bezirk Kassel, wohnh. dahier. — Der Schieferdecker Carl Martin von  
Langenschwalbach, wohnh. daselbst, und Elisabeth Antonie Duhm von  
Linddichied im Untertannkreis, wohnh. zu Linddichied, früher dahier wohnh.

Gestorben: Am 21. Dec., Elisabeth Georgine Caroline, geb. Schäfer,  
Wittve des Schulbesellen Heinrich Schneider, Frieturin von Gewerbe,  
alt 39 J. 3 M. 2 T. — Am 21. Dec., Moritz Carl, S. des Victualien-  
händlers Georg Theis, alt 12 J. 8 M. 17 T. — Am 21. Dec., der verm.  
Knecht Johann Christian Bücher, alt 67 J. 3 M. 1 T. — Am 21. Dec.,  
der Rentner Friedrich Daniel Brenner, alt 65 J. 2 M. 4 T. — Am  
21. Dec., Caroline, geb. Krieger, Ehefrau des Fuhrmeisters Matthias Mohr,  
alt 34 J. 2 M. 15 T. — Am 22. Dec., Agnes, geb. v. Buchholz, Ehefrau  
des Rentners Hermann Esfen, alt 53 J. 5 M. 7 T.

Königliches Standesamt.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Evangelische Kirche.

Am heiligen Christfest.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Wfr. Kramm.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf.  
(Nach der Predigt Feier des hl. Abendmahls.)  
Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Rel.-Lehr. Dr. Spieß.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Grein.  
Jugendgottesdienst (für die Mädchen) 11 Uhr: Herr  
Pfarrer Weesenmeyer.

Clarenthal: Vormittags 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.  
Die Kirchen-Collecte am ersten Feiertag ist für die Waisen-Anstalt zu  
Ehemern bestimmt.

Sonntag den 26. December. (Todtenfest.)

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Grein.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf.  
Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Grein.

#### Katholische Pfarrkirche.

Heil. Weihnachtstfest. 1. Feiertag.

Morgens um 4 1/2 Uhr beginnen die feierl. Messen mit Predigt, darauf  
sind halbtündlich hl. Messen; um 8 Uhr ist Militärgottesdienst;  
8 1/2 Uhr Kindergottesdienst; 10 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt  
und Tebeum. Die letzte heil. Messe ist um 11 1/2 Uhr. Nachmittags  
2 Uhr ist feierliche Vesper, darauf Beichte.

2. Feiertag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst  
7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr.  
Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

Täglich sind heil. Messen um 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.

Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 25.  
Samstag den 25. December Vormittags 10 Uhr: Weihnacht-Gottesdienst:  
Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Halkart.  
Sonntag den 26. December fällt der Gottesdienst im Interesse der  
Manjer Gemeinde aus.

#### Deutschkatholische (Freireligiöse) Gemeinde.

Erster Feiertag Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der  
Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht.  
Thema der Predigt: „Die Lehre vom Christkind“. Bib. No. 126.  
Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

#### Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.

Am heiligen Christfest Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr  
Pfarrer Hein.

#### Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Samstag den 25. December Abends 6 Uhr: Dessenliche Predigt.

#### Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr (keine Kapelle).

#### S. Augustine's English Church.

Christmas Eve. — Evensong at 5 with Litany and Address for  
Communicants.

Christmas Day. — Holy Communion at 8. 30. Matins and Holy  
Communion with Sermon at 11.

1<sup>st</sup> Sunday after Christmas. S. Stephan F. — Matins and Holy  
Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 8. 30.

S. John Ev. F. — Morning Service at 11.

88 Innocent F. — Holy Communion at 10. Matins at 10. 30.

Newyears Eve. — Evensong and Sermon at 5.

#### Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend (Chanuka) 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath  
Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath  
Abend 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 7 1/2 Uhr, Wochentage  
Nachmittags 4 Uhr.

#### Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr,  
Sabbath Morgens Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr,  
Sabbath Abends 4 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr,  
Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. December 1886.)

Eisenbahn-Hotel:		Nonnenhof:	
Schneider,	Giessen.	Rosler, Kfm.,	Dornbirn.
		Harbers, Kfm.,	Lennepe.
Englischer Hof:		Hotel du Nord:	
Ehmans,	Bamberg.	Wichert, m. Fr.,	Berlin.
O'Neill, Major-General,	London.		
O'Neill, Fr.,	London.	Klein-Motel:	
Bang,	Marburg.	Bächler, Kfm m Fr.,	Frankfurt.
Grüner Wald:		Mohr, Fr. m. Tocht,	Frankfurt.
Zangerlein, Kfm.,	Würzburg.	Robertson, Ingen.,	Glasgow.
Kraus, Kfm.,	Würzburg.	Wassers-Motel:	
Langmann, Kfm.,	Aschaffenburg.	Fredwell, Fbkb.,	New-York.
Weiße Lilien:		Hotel Vogel:	
Kolar, Rittergutsb.,	Glombowen.	Schenke, Kfm.,	Bordeaux.
Ludwig F-l.,	Coblentz.		

### Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 22. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	756,3	755,1	751,0	754,1
Thermometer (Celsius)	-4,2	-2,2	-6,4	-4,2
Dunstspannung (Millimeter)	2,9	3,1	2,7	2,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	79	95	87
Windrichtung u. Windstärke	N.W. lebhaft.	N.W. schwach.	S.W. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt. Schnee.	bedekt.	bedekt. Schnee.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,7	

Nachts und Vormittags Schnee, Mittags kurzer Sonnenblick, Abends  
sternheller Himmel, alsbald aber wieder bedekt, Schnee. Handentlerchen  
Alauda cristata L) und Goldhähnchen (Emberiza citrinella L) nöthigt  
die auf dem Felde liegende hohe Schneedecke die Straßen aufzusuchen,  
um hier spärliche Nahrung zu finden.

\* Die Barometerangaben sind auf 0°. C. reducirt.

### Marktberichte.

Wiesbaden, 23. December. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten  
sich per 100 Kilogramm: Heu 6 M. 46 Pf. bis 7 M.

Bimburg, 22. December. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich:  
Rother Weizen 14 M. 85 Pf., Korn 10 M. 40 Pf., Gerste 8 M.  
15 Pf., Hafer 6 M.

Fremden-Führer.

**Münigl. Schauspiele.** Heute Freitag: Geschlossen.  
**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
**Merkel'sche Kunst-Anstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.  
**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Pfarrkirche** (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellau wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 22. December 1886.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168.25-20 bz.
Dufaten	9 " 60 "	London	20.895 bz.
20 Franc-Stücke	16 " 12 "	Paris	80.20 bz.
Sovereigns	20 " 35 "	Wien	161.20 bz.
Imperiales	16 " 69 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%
Dollars in Gold	4 " 19 "	Reichsbank-Disconto	4%

Berliner Stimmungsbilder.

Heiligabend in Berlin.

„Stille Nacht, heilige Nacht,“ — glaubensfrohe Stimmen singen die alte, schöne Weise in den erleuchteten Kirchen, und die Orgelklänge brausen bis auf die lärmerfüllten Straßen hinaus, wo sie freilich rasch genug von dem betäubenden Wagengeräusch verschlungen werden.

Es ist 6 Uhr Abends; der Gottesdienst ist beendet, der Heiligabend ist nun gekommen! Fieberhafter, lauter wie je ist jetzt der Verkehr, dem das weihnachtliche Gepränge, welches uns überall entgegentritt, einen besonders originellen Hintergrund verleiht. Immer neue Menschenmassen wogen durcheinander, denn die Bureaux und Comptoirs, die Werkstätten und Ateliers sind heute ja früher wie sonst geschlossen worden, die schnell erwarteten „Gratificationen“ sind vertheilt, und Jeder, der in der Hast der Arbeit bisher nicht Zeit oder infolge des Schwindsüchtigen, nun noch in letzter Stunde gefüllten Geldbeutels nicht Gelegenheit gehabt, eilt künftigen Schrittes, um noch für seine Lieben einzukaufen.

Gebrängt voll sind die Läden, deren Schaufenster noch besonders verlockende Gala-Tollette angelegt haben, ein ewiges Hinaus- und Hereinströmen findet statt, die Verkäufer wissen nicht, wen sie zuerst bedienen, was sie zuerst den Prüfenden vorlegen sollen; Kisten und Kasten werden herausgerissen aus ihren Fächern, man hat nicht mehr Zeit, sie zurückzustellen; der Wirrwarr wird immer größer. Auch auf den Straßen, wo sich immer häufiger kaum durchdringbare Knäuel bilden, zumal vor den Läden, die noch besonders zugräftige Sachen zur Schau gestellt haben; um schneller vorwärts zu kommen, muß man den Damm beschreiten, aber das bringt Gefahr, denn mit hastigen Zurufen treiben die Kutscher ihre Köhlein an, mit lautem Hallo schimpfen sie auf ihre Kollegen, die an ihnen vorbeizogen wollen, ein manch' schlimmes Wort erschallt, mancher Peitschenhieb erhebt sich drohend in die Höhe, aber wie der steinerne Gast im „Don Juan“ ist auch hier der Reiter und Rächer nicht fern: der pickelhaubenbekleidete Hüter des Gesetzes lügt von seinem stattlichen Pferde scharf aus und taucht plötzlich da auf, wo er am wenigsten vermuthet wird. Omnibusse und Pferdebahnen sind überfüllt und es könnten noch dreimal so viel Wagen circuliren, um den plötzlich angechwollenen Andrang zu bewältigen; dreimal so viel Wagen und jeder dreimal so groß, denn jeder Fahrgast ist mit einem kleinen Waarenlager beschwert und muß kunstvoll balanciren, um keines seiner Packete verlustig zu gehen. Dieser hält sorgfältig eine Puppenstube auf den Knien, Jener eine Krippe, da

\* Nachdruck verboten.

steigt sogar Einer mit einer Stuhlfuhr ein und sein Nachbar hat ein zierliches Vogelbauer mit noch viel zierlicheren afrikanischen Finken in der Hand; die Conducteurs haben einen schweren Stand, aber sie verlieren heute nicht die Geduld; an reichen Frühlingsgoldern fehlt es nicht, fast Jeder gibt eines, die Herzen und die Taschen sind ja an diesem Abend besonders geöffnet.

Auch die fliegenden Händler, denen man heute nirgends entgeht, machen trotz der zahllosen Läden ein gutes Geschäft, dieses und jenes Spielzeug, diese und jene Kleinigkeit nimmt man noch gern mit, sie sehen ja ganz hübsch aus und kosten nur wenige Nickel, auch die frierenden Mienen besonders der kleinen Verkäufer, ihre flehentlichen Bitten: „Nehmen Sie noch Etwas mit, Herr,“ „ach, kaufen Sie doch Etwas noch bei mir, Herr!“ bestechen uns, nicht achtlos an ihnen vorüberzuschreiten. Und, ohne alte Erfahrung, oft machen derartige Nichtigkeiten gerade in den verdöhntesten Kreisen mehr Vergnügen und Spaß, als wie die kostbarsten Spielsachen.

Auf dem Weihnachtsmarkt ist in diesen Stunden der Lohwobbel am allergrößten. Das geht und pfeift und schreit und quiekt und trommelt und rasselt und schnarrt durcheinander, als wenn sich die Hüllenschaaren hier dicht bei dem dunkel und massig emporragenden altersegrauten Königsschlosse ein Rendezvous gegeben hätten. Von allen Seiten drängt es und schiebt es sich an uns heran, mit Knarren und Backsteinen, Harmonika's und Flöten, mit Hampelmännern und Singsvögeln, mit Schachteln winziger Puppenjachen, „Stück vor Stück einen Nickel“, auch mit „Kaulbarschen in'n Sack“, einer anmuthigen Uebersetzung für Denjenigen, welchem der bewußte General an die Nase fliegt.

Ein großes Geschäft entwickelt sich auch noch zu guter Letzt in Umbäumen; allerorten sieht man sie von glücklich aussehenden Vätern fortgetragen, freilich sind es keine hohen, stolzen Edelbäume, sondern meistens nur kleine, „miekrige“ (wie der Berliner sagt) Bäumchen, auch werden sie nicht in prunkvollen Festräumen stehen, sondern nur in bescheidenen, weiß getünchten Stuben, aber sie werden doch ihren schönen Beruf erfüllen und Freude und Glück wird von ihren schmalen bunten Lichtschalen ausstrahlen und wird die seltenen Rosen des Frohstanes auf die blassen Wangen der Kinder des Arbeiter-Proletariats gaubern. Und neben den Christbäumen erscheinen ganz plötzlich ihre Nebenbuhler, die aus Holz gefertigten Pyramiden, mit Kreuz und quer befestigten Beschälzen, in denen dünne grüne Lichtchen stecken. Sie, die einst in Berlin und jetzt bis zum Jahre 1850 fast ausschließlich die Stelle der Tannen und Fichten vertreten, wagten sich vorher nicht an das Tageslicht, aber jetzt, im Schine der Gasflammen, im letzten Augenblicke, sind sie plötzlich in überraschender Zahl vorhanden und wagen muthig den Kampf mit den harzigen, nadeligen Kindern des Waldes, und sie siegen häufig über dieselben und werden von schweligen Händen, die zu müde sind, um noch eine Tanne festlich auszu-puzen, fortgetragen, fort aus dem Lärm des Centrums, der besseren Straßen, hinaus nach einem der hohen, düsteren Massen-Quartiere, wo man trotz der Sorge und Armuth, die als schlimme Genossinnen in den dumpfen Stuben sitzen, sich des heiligen Abends erinnert.

Die Zeit verrinnt, selbst die letzten Postwagen, die von früher Morgen stunde an die Residenz nach allen Richtungen hin durchkreuzten, verschwinden, die zehnte Stunde ist gekommen. Die Straßen sind fast verdet, nur wenige Passanten, die vielleicht zur Classe der „Gesellschafts-Dame“ gehören und mindestens fünf Besueerungen durchzumachen haben, ziehen noch mit großen Packeten auf und unter dem Arme dahin, die Läden sind leer von Käufern, die Jalousieen rollen herab, fast gar nicht besetzt sind die Pferdebahnen und der Fuhrwerks-Verkehr hat ganz nachgelassen. Ungehört und unbesorgt, daß wir umgelaufen oder überfahren werden können, schweifen nun unsere Blicke an den Häuserfronten dahin; überall leuchten durch die Scheiben die Christbaum-Kerzen, hier und da hört man jubelnde Kinderstimmen, vernimmt man den Klang der neuen Trommel, den Klagelaut gemarterter Trompeten, und dort, aus jenem Stodmet, tönt Gefang; „Hoch soll'n sie leben!“ schallt es bruchweise zu uns herüber, und von den durchsichtigen Vorhängen hebt sich die Silhouette eines sich umschlingenden, glücklichen Brautpaares ab.

Elf Uhr jetzt: Alles still und öde! Berlin ruht einmal im Jahre aus, in der heiligen Nacht, da kann es schlummern und träumen, denn auf eine kurze, allerdings auf eine ganz kurze Spanne nur hat die rastlose Jagd nach Vergnügen, Glück, Genuß, Reichthum, Erfolg, welche sonst den steinernen Coloss unaufhörlich durchtobt, aufgehört, die Weihnachtsstimmung durchklingt und durchdringt die Millionen-Residenz und auch an ihr findet in diesen Stunden das Wort Wahrheit:

„Und Friede auf Erden!“

Paul Lindenberg.

Auf  
Ersteinst täg  
Abon  
pro Quartal  
Postaufschl  
  
N. 30  
  
wird die  
  
Strassen  
Vom Sa  
zum Grubw  
nach dem W  
2 853  
  
Bu  
  
Juwelen,  
Durch ei  
billigsten  
Trau  
(ach  
lomie  
in einigen  
22420  
Jülie: B  
Rainerstr  
  
F  
Anfert  
Zusch  
  
ist  
zu  
Lan  
  
Alle B  
werden schr  
  
in allen der  
weisen v  
Spazierfr  
21733